Sammlung Köhler-Osbahr

Ergänzungsband Süd- und Mittelamerika

Herausgeber
Stadt Duisburg
Der Oberbürgermeister
Dezernat für Familie, Bildung und Kultur
Kultur- und Stadthistorisches Museum
Johannes-Corputius-Platz 1, 47051 Duisburg
Telefon: +49 203 283 2640
E-Mail: ksm@stadt-duisburg.de
www.stadtmuseum-duisburg.de

Redaktion
ConCultura GmbH, Bonn
Dr. Andrea Gropp, Kultur- und Stadthistorisches Museum, Duisburg
Werner Pöhling, Kultur- und Stadthistorisches Museum, Duisburg

Autoren
Jennifer Schmitz M.A., Universität Bonn,
Abteilung für Altamerikanistik (Texte & Katalog)
Christian Egerer, M.A., Universität Bonn,
Abteilung für Altamerikanistik (Katalog)

Katalog-Layout: Gitta Hülsmann / Claus Schneider, DTP-Design
Fotos: Peter Niesporek-Heberer, Kultur- und Stadthistorisches Museum, Duisburg
Druck: BM Werbe- und Medienproduktion, Essen

ISBN: 978-3-89279-482-0
ISSN: 0939 1525
© Stadt Duisburg 2015

Vorder- und Rückseite: Cara sonriente

Die Figur aus dem 1. Jahrtausend n. Chr. stammt aus Veracruz, Mexiko und zeigt das für den Remojadas-Stil typische Lächeln. Häufig treten diese *caras sonrientes* („lächelnde Gesichter“) allein als Kopf auf. So sie aber Teil einer vollständigen Figur sind, streckt diese die Arme in die Höhe.

Unklar ist, welche Rolle diese Köpfe oder Figuren in der Kultur von Remojadas spielten und was sie darstellen. Möglicherweise ist das charakteristische breite Lächeln auf einen Drogen- oder Alkoholrausch zurückzuführen. Eine andere Interpretation deutet die Figuren als Abbildungen von Künstlern.

Die hier gezeigte Figur trägt ein reich verziertes Gewand und einen ebenso reich verzierten Kopfputz, auf dem ein Fisch und ein Reiher dargestellt sind. Außerdem besitzt sie eine Halskette und Ohrpflöcke. Ihre Füße sind unbekleidet. (s. S. 79)

DUISBURG am Rhein

Kultur- und Stadthistorisches Museum Duisburg

SAMMLUNG KÖHLER-OSBAHR

Band VII/2

ergänzender Katalog zu Band VII

Mesoamerika
Südamerika / Andengebiet

aus den Zustiftungen von

Prof. Kurt Sandweg,

Christa und Dr. Gottfried Arnold

sowie Ursula und Horst Schuwerack

Inhalt

Einleitung 7

Mesoamerika
Objektkatalog zu Mesoamerika 11

Südamerika/Andengebiet
Objektkatalog zu Südamerika/Andenraum 83

Objektkatalog zu Objekten mit unbekannter Herkunft 111

KÖHLER-OSBAHR-STIFTUNG
ZUR FÖRDERUNG VON KUNST UND WISSENSCHAFT

BONNER ALTAMERIKA SAMMLUNG
Abteilung für Altamerikanistik

Vorwort

Band VII der Bestandskataloge der Sammlung Köhler-Osbahr erschien 2012 als gut 200 Seiten starkes Buch zu den Sonderausstellungen „Faszination Keramik. Die Maya und Teotihuacan“ (2011) und „Leben und Tod im Alten Peru“ (2012-2013). Gezeigt und ausführlich beschrieben wurden – neben Leihgaben aus Bonn, Berlin, Münster und Oberhausen – vorrangig Objekte aus dem Nachlass von Prof. Kurt Sandweg, dem etwa 600 altamerikanische Stücke in der Sammlung Köhler-Osbahr entstammen. Die ansprechende Präsentation der Exponate in der Maya-Ausstellung bewog das Ehepaar Ursula und Horst Schuwerack 2011 dazu, sich von rund 25 präkolumbischen Stücken ihrer Privatsammlung zu trennen und sie in die Sammlung Köhler-Osbahr zu geben. Diese Schenkung floss zum großen Teil in die Peru-Ausstellung mit ein.

Der vorliegende Ergänzungskatalog präsentiert nun diejenigen Objekte, die damals nicht ausgestellt wurden. Die hier zum großen Teil erstmalig veröffentlichten Stücke sind aber mitnichten als „Spreu“ anzusehen; im Gegenteil befinden sich unter ihnen viele außergewöhnliche Exponate, die lediglich aus thematischen oder kuratorischen Gründen nicht den Weg in eine der beiden Ausstellungen gefunden haben. Vielleicht weist ja schon die Figur auf dem Titelbild mit ihrem geheimnisvollen Lächeln darauf hin, dass auf den nachfolgenden Seiten unbekannte Schätze ans Tageslicht kommen – aber auch beim Durchblättern des Bandes wird schnell deutlich, dass der Altamerikabestand der Sammlung Köhler-Osbahr noch mit einigen sehenswerten Kostbarkeiten aufwarten kann!

Bei den hier zusammengestellten gut 480 Stücken handelt es sich mehrheitlich um Objekte aus der Zustiftung von Prof. Kurt Sandweg. Darüber hinaus sind in diesem Band die Exponate der Schenkung von Christa und Dr. Gottfried Arnold sowie weitere, bisher nicht publizierte Stücke aus der Zuwendung des Ehepaars Schuwerack versammelt.

Wie Band VII ist auch dieser Ergänzungskatalog in guter Zusammenarbeit der Sammlung Köhler-Osbahr, des Kultur- und Stadthistorischen Museums Duisburg und der Abteilung für Altamerikanistik der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, vertreten durch Frau Jennifer Schmitz und Herrn Christian Egerer, entstanden. Ihnen ganz herzlichen Dank! Darüber hinaus ist auch der ConCultura GmbH sehr dafür zu danken, dass sie sich kurzfristig der Bestandsaufnahme der noch unveröffentlichten Objekte angenommen hat!

Erfreulich für alle beteiligten Institutionen ist, dass große Teile des Bestandes als Wanderausstellungen in Bonn und die Peru-Ausstellung darüber hinaus auch in Detmold gezeigt wurden und sich hier ebenso großen Zuspruchs erfreuen durften wie in Duisburg. Den beiden Begleitbänden ist ein ähnlicher Erfolg in der Fachwelt zu wünschen!

Dr. Susanne Sommer
Museumsdirektorin

Kopffragment, Teotihuacán, Mexiko, circa 100-650 n. Chr., Keramik, Sammlung Köhler-Osbahr, Bestand Sandweg, KSM

Einleitung

Das Alte Amerika

Das „Alte Amerika“ umfasst ein Kulturareal, das die indigenen Gesellschaften des amerikanischen Doppelkontinents, insbesondere Mesoamerikas und des Andenraums der vorspanischen Vergangenheit beschreibt.

Mesoamerika

Mesoamerika erstreckt sich vom Norden Mexikos bis zur Pazifikküste Nicaraguas. Es umfasst mit dem Hochland der Sierra Madre, den Küstengebieten und Regenwäldern im Süden sowohl gemäßigte als auch tropische Klimazonen. Dieses Gebiet ist die Heimat einiger der bedeutendsten Kulturen des präkolumbischen Amerika: Olmeken, Zapoteken, Teotihuacán, Maya, Mixteken, Totonaken und Azteken.

In der mittleren Präklassik (ca. 1000-350 v. Chr.) prägten die Olmeken an der mexikanischen Golfküste eine Kultur, die sich bald über weite Teile Mesoamerikas ausbreiten sollte und damit die Grundlage für einen integrierten kulturellen Raum schuf. Zentrale Merkmale dieses mesoamerikanischen Kulturraums sind der Maisanbau, eine charakteristische Monumentalarchitektur mit Pyramiden und Tempelanlagen, Gemeinsamkeiten in Religion und Kosmologie sowie die Ausübung des zeremoniellen/rituellen Ballspiels. Besonders zu erwähnen sind die Entwicklung von Schrift und eines einheitlichen Kalendersystems mit integriertem Ritualzyklus, welches auf einem Zahlsystem mit der Basis 20 (Vigesimalsystem) basiert.

Die kulturelle Einheit Mesoamerikas spiegelt sich auch in der Vielfalt der indigenen Sprachen wider, die sich über die Jahrhunderte gegenseitig in Wortschatz und Grammatik beeinflusst haben. Im südlichen Mexiko, Guatemala, Belize sowie im westlichen El Salvador und Honduras bildete sich ab der mittleren Präklassik ein Kulturhorizont heraus, den wir mit einer gesellschaftlichen Gruppe in Verbindung bringen können, deren gemeinsame Basis die Maya-Sprachfamilie bildet.

In der späten Präklassik (ca. 350 v. Chr.-250 n. Chr.) entstanden große Stadtzentren mit monumentaler Architektur.

Als Blütezeit der Mayakultur gilt die klassische Periode (250-800 n. Chr.). Das Tiefland war nun durch eine Vielzahl kleiner Stadtstaaten geprägt, die von königlichen Dynastien regiert wurden. Diese gingen politische Allianzen ein, führten aber auch Kriege gegeneinander. Während dieser Zeit errichtete man die für die Architektur der vorspanischen Maya so charakteristischen Pyramiden-, Tempel- und Palastbauten. Die Maya entwickelten zudem ein komplexes Hieroglyphenschriftsystem, das heute zu einem großen Teil entschlüsselt ist und uns über tausende von Texten auf Steinmonumenten, Keramiken und anderen Schriftträgern einen Einblick in Geschichte und Gedankenwelt dieser Kultur erlaubt. Der für die Maya so typische elaborierte Kunststil erlebte während der Klassik seine höchste Blüte. Hiervon zeugen u.a. zahlreiche Steinmonumente, Wandmalereien und Schmuckgegenstände aus Jade, Muschel und Knochen, besonders aber die exquisiten Malereien und Kalligraphien auf polychromen Keramikgefäßen. Mit dem 9. Jh. fand diese kulturelle Blüte jedoch ein jähes Ende: Das dynastische System brach zusammen, die Bautätigkeit und damit auch die Errichtung von Monumenten hörten auf und die Städte im Tiefland wurden verlassen. Die Gründe für diesen Kollaps sind vielfältig, haben aber vermutlich ihren Auslöser in einer lang anhaltenden Dürre, die zu Hunger und schließlich zu sozialem Umsturz führte.

Das Tal von Oaxaca wurde in vorspanischer Zeit im Wesentlichen von zwei Kulturen dominiert, den Zapoteken und den Mixteken.

Im präklassischen Oaxaca zeugen die archäologischen Funde von einer Einbindung in den olmekischen Kulturhorizont. Die Entwicklung der zapotekischen Kultur ist eng an die ihres Zentrums Monte Albán geknüpft, das in der Präklassik gegründet wurde und seine Blütezeit zwischen 300 und 900 n. Chr. hatte. Berühmt ist Monte Albán vor allem für die Reliefdarstellungen gefolteter Kriegsgefangener (die sogenannten *danzantes*) aus präklassischer Zeit. Die Zapoteken verwendeten ein eigenes Schriftsystem, errichteten Stelen und monumentale Gebäude und zeichneten sich durch einen besonderen Kunststil aus, der sich in Grabmalerei und meisterhaft gestalteten Keramikurnen widerspiegelt.

Im 12. Jh. n. Chr. verloren die Zapoteken ihre Vormachtstellung in Oaxaca und die ehemals zapotekischen Zentren Monte Albán und Mitla wurden nun von Mixteken kontrolliert. Die Mixteken sind vor allem berühmt für ihr Kunsthandwerk. Hier sind insbesondere die Goldschmiedekunst, Artefakte mit Türkiseinlagen und die polychrome Keramik im Mixteca-Puebla Stil zu nennen. Die Geschichte der Mixteken lässt sich anhand einer ganzen Reihe von Bilderhandschriften rekonstruieren.

Südamerika/Andenraum

Die Kulturräume der vorspanischen Gesellschaften des Andengebiets sind durch die verschiedenen geographischen Zonen – tropische Landschaften, ein von Tälern durchzogenes Hochland und eine Küstenregion, die eine der trockensten Wüsten der Welt ist – geprägt. Sie umfassen die heutigen Staaten Bolivien, Ecuador und Peru. In dieser außergewöhnlichen Landschaft mit großen klimatischen Gegensätzen entstanden im Laufe der Jahrhunderte vielfältige regionale Kulturen.

An der Küste entstand etwa ab dem 4. Jahrtausend v. Chr. die Valdivia-Kultur. Dabei handelt es sich um eine präkolumbische Kultur, deren materielle Hinterlassenschaften entlang der Flussläufe der Küstenregion Ecuadors gefunden wurden. Besondere Bekanntheit erlangten die als „Venus von Valdivia" bezeichneten Keramik-Figuren.

Die „erste Stadt" Amerikas befindet sich allerdings nicht in Ecuador, sondern wurde im Supe-Tal an der zentralen Küste Perus entdeckt: Caral entstand circa 3.000 v. Chr. und weist eine sorgfältig geplante Architektur auf. Es wurden Häuser, Amphitheater und Pyramiden gefunden. Vertiefte Rundplätze und Kammern mit zentralen Feuerstellen sind typisch für Caral. Künstliche Bewässerungssysteme sorgten für Fruchtbarkeit inmitten dieser unwirtlichen Klimazone. Mit dem Anbau von Pflanzen, allen voran der Ausbreitung von Mais, sowie der Entwicklung von Bewässerungssystemen und Terrassenanlagen konnten ab etwa 1.000 v. Chr. die Küstenregion, Hochtäler und das Hochland landwirtschaftlich aufbereitet werden. Eine Entwicklung, die nur mit der Entstehung komplexer Gesellschaften und Staaten zu erklären ist.

Ab circa 200 v. Chr. bis ins 8. Jahrhundert n. Chr. entstanden an der peruanischen Küste u.a. die Paracas-, Nasca-, Chimú- und Moche-Kultur. Aus diesen Kulturen findet sich eine Fülle an materiellen Zeugnissen, wie Keramik, Textilien, Gold- und Silberobjekte, die zum großen Teil in der Absicht hergestellt wurden, sie den Toten mit auf den Weg in eine andere Welt zu geben und den Lebenden grundlegende Botschaften über die Ordnung der diesseitigen und der jenseitigen Welten zu vermitteln. In ihren vielfältigen Formen spiegeln die Objekte die Mannigfaltigkeit und den Reichtum der andinen Welt und ihrer jahrtausendealten Kulturen wider. Die Keramiken, Textilien, Gold- und Silberobjekte sowie Wandmalereien und Reliefs weisen eine reiche Ikonographie auf. Sie zeigen tierische und tierisch-menschliche Mischwesen wie Bohnenkrieger, Katzengötter und andere mythologische Wesen.
Diese für die archäologischen Kulturen der Anden, besonders der Moche und Nasca, typischen Motive gehören zu einer äußerst komplexen andinen Kosmogonie. So ermöglichen uns die Bemalungen der als Grabbeigaben benutzten Moche-Keramikgefäße, diese wie ein Buch über die Vergangenheit zu lesen. Außerdem verleihen solche Motive den goldenen, aber auch hölzernen, mit Lapislazuli und Spondylus-Muscheln verzierten Ohrpflöcken eine besondere Bedeutung als Rangabzeichen von Herrschern und Priestern.

Im andinen Hochland, rund um den Titicaca-See, begann Tiahuanaco ab circa 300 v. Chr. zu einem religiösen und kulturellen Zentrum anzuwachsen. Diese Entwicklung fand ihren Höhepunkt in der Tiahuanaco-Kultur, um 600-900 n. Chr. Es entstanden Großbauten und eine eigene religiöse Ikonographie, die sich um die sogenannte Stabgottheit, ein mythologisches Wesen mit Strahlenkranz und Stäben in den Händen, drehte. Zeitgleich und von den religiösen Vorstellungen dieser Kultur geprägt, entstand im zentralen Hochland Perus der Wari-Staat. Tiahuanaco und Wari stellten zwei konkurrierende Staatssysteme dar, die das Hochland von Nord-Peru bis Zentral-Bolivien dominierten, bis sie etwa 1.000 n. Chr. untergingen.

Ab dem 13. Jahrhundert n. Chr. entstand in Südamerika ein neues Reich, das seinen Ursprung in der Nähe von Cusco hatte. In knapp einem Jahrhundert hatten die Inka bei Ankunft der Spanier 1532 ein gigantisches Imperium geschaffen. Es sollte das größte indigene Reich sein, das jemals auf amerikanischem Boden errichtet wurde. Mit Cusco in Peru als Machtzentrum erstreckte es sich über annähernd 5.000 km entlang der Anden vom südlichen Kolumbien bis nach Chile.

Literatur:

Grube, Nikolai K. (Hrsg.): *Maya. Gottkönige im Regenwald.* Köln 2000.

Noack, Karoline und Goede, Peggy: *Einleitung.* In: Sammlung Köhler-Osbahr, Bonner Altamerika-Sammlung. Band VII. Duisburg 2012, S. 12-14.

Die Kulturen Mesoamerikas. In: Sammlung Köhler-Osbahr, Bonner Altamerika-Sammlung. Band VII. Duisburg 2012, S. 156-157.

Mesoamerika

Veracruz-Kultur
100 – 1000 n. Chr.
Mexiko

Die Veracruz-Kultur entfaltete sich etwa von 100 bis 1000 n. Chr. im Norden und im Zentrum des heutigen mexikanischen Bundesstaat Veracruz an der Golfküste Mexikos.

El Tajin war das Hauptzentrum der klassischen Veracruz-Kultur; andere bemerkenswerte Siedlungen sind Zapotal und Remojadas.

Remojadas bezeichnet sowohl diese archäologische Fundstätte, als auch einen künstlerischen Stil, der von Hand modellierte und oft mit Applikationen versehene Figuren hervorbrachte. Tausende dieser ausdrucksstarken und vielfältigen Figuren, die Gottheiten, Bürger und Tiere, darunter Hirsche und Hunde, darstellen, wurden bislang ausgegraben. Besonders hervorzuheben sind aber die neugierig-kindlichen Sonrientes-Figuren mit ausgestreckten Armen und fast dreieckigen Gesichtern. Die charakteristische Kopfform und vor allem ihr breites Lächeln sind typisch für diesen Keramik-Stil. Meist sind Zähne und gelegentlich auch die Zunge zu sehen.

Die Remojadas-Kultur war Teil der klassischen Veracruz-Kultur und hatte ihre Blütezeit von circa 300 bis 800 n. Chr.

Teotihuacán
100 v. Chr. – 750 n. Chr.
Mexiko

Im klimatisch trockenen nordöstlichen Teil des Beckens von Mexiko enstand im 2. Jh. v. Chr. eine Siedlung, die zur größten Metropole des präkolumbischen Mesoamerikas heranwachsen und den Kulturraum nachhaltig beeinflussen sollte: Teotihuacán, „Ort, an dem die Götter geschaffen wurden", nannten die Azteken die imposante Stätte, die in postklassischer Zeit längst nicht mehr bewohnt war, sondern Pilgern aus ganz Mesoamerika als Wallfahrtsort diente.

Das Stadtzentrum von Teotihuacán richtet sich an der zwei Kilometer langen „Straße der Toten" aus, auf deren östlicher Seite die Sonnenpyramide errichtet wurde. Die Sonnenpyramide ist eines der größten Bauwerke des alten Mesoamerika und zählt mit einer Höhe von 63 m zu den größten Pyramiden der Welt. Am nördlichen Ende der Prachtstraße erhebt sich die Mondpyramide, am südlichen Ende findet sich der Komplex der *ciudadela* (Zitadelle, in diesem Fall ein architektonischer Komplex) mit dem zentralen „Tempel der gefiederten Schlange". Zahlreiche Wandmalereien in den Palastanlagen des Stadtzentrums zeugen von der einstigen Pracht Teotihuacáns.

Zu seiner Blütezeit soll Teotihuacán über 150.000 Einwohner gehabt und ein weites Einflussgebiet kontrolliert haben. Teotihuacán war eine internationale Stadt, in der Menschen aus allen Teilen Mesoamerikas lebten. Die Eliten Teotihuacáns unterhielten vielfältige politische Beziehungen in andere Regionen Mesoamerikas, was sich dort auch in einem starken Einfluss auf Architektur und Kunst zeigt. Die sprachliche und ethnische Zugehörigkeit dieser Eliten selbst bleibt jedoch bis heute umstritten. Ungeklärt sind nach wie vor auch die genauen Ursachen für Teotihuacáns Niedergang im 7. Jh. n. Chr.; allerdings scheinen hier, wie auch in der Maya-Region, Dürreperioden und sozialer Aufruhr eine Rolle gespielt zu haben.

Literatur:

Grube, Nikolai K. (Hrsg.): *Maya. Gottkönige im Regenwald.* Köln 2000.

Die Kulturen Mesoamerikas. In: Sammlung Köhler-Osbahr, Bonner Altamerika-Sammlung. Band VII. Duisburg 2012, S. 156-157.

Kunst
Teotihuacán-Köpfchen

Die mit Hilfe von Modeln hergestellten Köpfchen wurden zu Tausenden in Teotihuacán gefunden und gesammelt.

Der Berliner Mexikanist Eduard Seler schrieb hierzu: „(…) the number already found and which continues to be found is beyond calculation; There is no traveller visiting the pyramids, or passing through the railroad running near Teotihuacán, but carries up to ten thousand of these little heads for the foreign museums.“ (Penafiel, Antonio. Teotihuacán: Estudio histórico y arqueológico [2 vols]. Oficina Tipográfica de la Secretaría de Fomento. México:1900:51).

Die meisten Köpfchen repräsentieren das typische „Teotihuacán-Gesicht“, das zwar in gewissen Varianten existiert, aber, weil aus dem Model genommen, insgesamt eine große Uniformität aufweist.

Dreifußgefäß
Maya-Kultur, Honduras
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 105 mm, Ø: 150 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Inv.-Nr. 7615

Die Ritzverzierung scheint nachträglich aufgebracht worden zu sein.

Schüssel
Maya-Kultur, Honduras
600-800 n. Chr.
Keramik
H: 90 mm, Ø: 205 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Inv.-Nr. 7612

Dreifußgefäß
Maya-Kultur, Späte Klassik, Honduras
600-800 n. Chr.
Keramik
H: 95 mm, B: 175 mm, T: 150 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Inv.-Nr. 7458

Schale
Maya-Kultur, Späte Klassik, Honduras
600-800 n. Chr.
Keramik
H: 70 mm, Ø: 190 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Inv.-Nr. 7454

Die Schale ist mit geometrischen Mustern bemalt.

Schale
Maya-Kultur, Späte Klassik, Honduras
600-800 n. Chr.
Keramik
H: 75 mm, Ø: 170 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Inv.-Nr. 7456

Dreifußgefäß
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 130 mm, Ø: 90 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 0265

Möglicherweise handelt es sich um eine Replik.

Dreifußgefäß
Mesoamerika
600-800 n. Chr.
Keramik
H: 130 mm, Ø: 285 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5340

Inv.-Nr. 7615

Inv.-Nr. 7612

Inv.-Nr. 7458

Inv.-Nr. 7454

Inv.-Nr. 7456

Inv.-Nr. 0265

Inv.-Nr. 5340

Dreifußgefäß
Mesoamerika
600-800 n. Chr.
Keramik
H: 125 mm, Ø: 360 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5349

Dreifußgefäß
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 95 mm, B: 170 mm,
T: 130 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8038

Schale
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 124 mm, Ø: 247 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5467

Figur
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 43 mm, B: 19 mm, T: 28 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6489

Figurenfragment
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 73 mm, B: 45 mm, T: 70 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4915

Die Figur stellt wahrscheinlich einen Pelikan dar.

Figurenfragment
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 82 mm, B: 33 mm,
T: 47 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5433

Die Figur stellt wahrscheinlich einen Affen dar.

Figurenfragment
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 103 mm, B: 65 mm,
T: 40 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5458

Fragment einer Figur mit Ohrpflöcken und Halskette.

Inv.-Nr. 5349

Inv.-Nr. 8038

Inv.-Nr. 5467

Inv.-Nr. 6489

Inv.-Nr. 5433

Inv.-Nr. 4915

Inv.-Nr. 5458

Figurenfragment
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 165 mm, B: 105 mm,
T: 75 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6180

Fragment einer Figur mit Ohrpflöcken und Halskette.

Figurine
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 67 mm, B: 47 mm, T: 4 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7058

Vollständig erhaltene Tonfigur, die einen Affen zeigt. Die Details sind sehr schwach herausgearbeitet, aber man kann dennoch erkennen, dass er einen runden Anhänger und Ohrpflöcke trägt. Wegen der Ambivalenz zwischen dem Detailgrad und der polierten Oberfläche liegt der Verdacht nahe, dass es sich bei dem Objekt um eine Replik handelt.

Figurine
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 100 mm, B: 87 mm,
T: 85 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5361

Das Objekt stellt einen Frosch dar.

Figurine
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 45 mm, B: 33 mm, T: 30 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7477

Zoomorphe Figurine.

Gefäß
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 175 mm, Ø: 155 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7465

Keramikgefäß mit zoomorphen Applikationen.

Gefäßfuß
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 91 mm, B: 106 mm,
T: 45 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5063

Fuß eines Dreifußgefäßes.

Gefäßfuß
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 85 mm, B: 73 mm,
T: 23 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5067

Fuß eines Dreifußgefäßes.

Inv.-Nr. 6180

Inv.-Nr. 7058

Inv.-Nr. 5361

Inv.-Nr. 7477

Inv.-Nr. 7465

Inv.-Nr. 5063

Inv.-Nr. 5067

Gefäßfuß
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 124 mm, B: 107 mm,
T: 60 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5861

Fuß eines Dreifußgefäßes.

Gefäßfuß
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 75 mm, B: 76 mm, T: 54 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5863

Fuß eines Dreifußgefäßes.

Gefäßfuß
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 77 mm, B: 73 mm, T: 38 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5864

Fuß eines Dreifußgefäßes.

Gefäßfuß
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 77 mm, B: 76 mm, T: 45 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5865

Fuß eines Dreifußgefäßes.

Gefäßfuß
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 66 mm, B: 74 mm, T: 44 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5866

Fuß eines Dreifußgefäßes.

Gefäßfuß
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 67 mm, B: 71 mm, T: 46 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5867

Fuß eines Dreifußgefäßes.

Inv.-Nr. 5861

Inv.-Nr. 5863

Inv.-Nr. 5864

Inv.-Nr. 5865

Inv.-Nr. 5866

Inv.-Nr. 5867

Gefäßfuß
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 65 mm, B: 49 mm, T: 46 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5868

Fuß eines Dreifußgefäßes.

Gefäßfuß
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 66 mm, B: 64 mm, T: 34 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5869

Fuß eines Dreifußgefäßes.

Gefäßfuß
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 66 mm, B: 66 mm, T: 41 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5870

Fuß eines Dreifußgefäßes.

Gefäßfuß
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 57 mm, B: 52 mm, T: 44 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5871

Fuß eines Dreifußgefäßes.

Gesichtsfragment
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 52 mm, B: 47 mm, T: 34 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6944

Rest des Gesichts einer Tonfigurine. Augen, Nase und Mund sind noch erhalten, aber alles andere fehlt.

Kopffragment
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 55 mm, B: 80 mm, T: 27 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6248

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Neben Ohrpflöcken trägt sie die Reste eines sehr detaillierten Kopfschmucks.

Inv.-Nr. 5868

Inv.-Nr. 5869

Inv.-Nr. 5870

Inv.-Nr. 5871

Inv.-Nr. 6944

Inv.-Nr. 6248

Kopffragment
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 83 mm, B: 81 mm, T: 45 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7268

Kopffragment
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 79 mm, B: 85 mm, T: 47 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8023

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Der Mund ist offen und die Zähne sind deutlich zu sehen. Das noch erhaltene Ohr ist mit einem Pflock geschmückt. Auf dem Kopf befindet sich ein Schmuck mit zwei Scheiben. Das Kinn weist einen Vorsprung auf.

Model
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 115 mm, B: 86 mm,
T: 11 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8211

Model
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 110 mm, B: 87 mm,
T: 11 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8213

Model
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 97 mm, B: 80 mm, T: 7 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8214

Model
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 113 mm, B: 110 mm,
T: 9 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8215

Inv.-Nr. 7268

Inv.-Nr. 8023

Inv.-Nr. 8211

Inv.-Nr. 8214

Inv.-Nr. 8213

Inv.-Nr. 8215

Model
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 193 mm, B: 137 mm,
T: 13 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8216

Model
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 110 mm, B: 87 mm,
T: 13 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8217

Model
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 145 mm, B: 65 mm, T: 9 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8219

Model
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 78 mm, B: 86 mm, T: 8 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8220

Model
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 103 mm, B: 70 mm, T: 8 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8221

Model
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 72 mm, B: 94 mm, T: 9 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8222

Model
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 77 mm, B: 109 mm, T: 9 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8223

Model
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 135 mm, B: 76 mm, T: 8 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8224

Inv.-Nr. 8216

Inv.-Nr. 8217

Inv.-Nr. 8219

Inv.-Nr. 8222

Inv.-Nr. 8220

Inv.-Nr. 8223

Inv.-Nr. 8221

Inv.-Nr. 8224

Model
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 73 mm, B: 95 mm, T: 10 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8225

Model
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 98 mm, B: 62 mm, T: 10 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8226

Model
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 82 mm, B: 80 mm, T: 7 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8227

Model
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 85 mm, B: 87 mm, T: 8 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8228

Model
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 59 mm, B: 77 mm, T: 11 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8229

Model
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 87 mm, B: 70 mm, T: 9 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8230

Model
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 79 mm, B: 87 mm,
T: 10 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8231

Model
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 45 mm, B: 63 mm,
T: 9 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8232

Inv.-Nr. 8225

Inv.-Nr. 8226

Inv.-Nr. 8227

Inv.-Nr. 8230

Inv.-Nr. 8228

Inv.-Nr. 8231

Inv.-Nr. 8229

Inv.-Nr. 8232

Schale
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 85 mm, Ø: 175
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5356

Schale
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 120 mm, B: 235 mm,
Ø: 210 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5358

Ohrpflöcke
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8144

Ohrpflöcke
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8150

Spinnwirtel
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8146

Dreifußgefäß
Maya-Kultur, Mesoamerika
600-800 n. Chr.
Keramik
H: 70 mm, Ø: 70 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8175

Inv.-Nr. 5356

Inv.-Nr. 5358

Inv.-Nr. 8144

Inv.-Nr. 8150

Inv.-Nr. 8146

Inv.-Nr. 8175

Figur
Maya-Kultur, Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 135 mm, B: 60 mm,
T: 65 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5454

Sitzende menschliche, wahrscheinlich weibliche Tonfigur, die mit einer Robe, Halskette und Ohrpflöcken bekleidet ist. Der Kopfputz ist abgebrochen und fehlt. An einigen Stellen sind rote Farbreste zu erkennen.

Figur
Maya-Kultur, Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 105 mm, B: 45 mm,
T: 35 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5455

Weibliche Figur, die Halsschmuck und Ohrpflöcke trägt. Wahrscheinlich kniet oder sitzt sie, aber ihre Beine sind abgebrochen. Sie hat ein Tuch um ihren Körper geschlungen, ist aber barbusig. Ihr aufwändiger Kopfschmuck ist teilweise abgebrochen.

Figurenfragment
Maya-Kultur, Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 79 mm, B: 75 mm,
T: 30 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6293

Kopf- und Oberkörperfragment einer Tonfigur. Sie besitzt runde Ohrpflöcke und trägt scheinbar einen schweren Halsring oder Kragen. Ihr Kopf ist bis auf zwei Haarbüschel, von denen eines wohl abgebrochen ist, rasiert. Auffällig ist die rechteckige Darstellung der Ohren.

Figurenfragment
Maya-Kultur, Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 55 mm, B: 45 mm,
T: 20 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6299

Kopf- und Oberkörperfragment einer Tonfigur. Sie trägt große runde Ohrpflöcke mit Schlitzen in der Mitte. Außerdem scheint sie ein Kopftuch und am Hinterkopf eine geflochtene Frisur zu tragen. Auffällig ist ein Gegenstand an der rechten Seite des Kopfs, vielleicht eine Kakaobohne.

Figurine
Maya-Kultur, Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 103 mm, B: 58 mm,
T: 45 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5449

Weibliche, wohl sitzende Tonfigur. Sie trägt Ohrpflöcke, eine Halskette und eine Robe. Ihr Kopfputz ist weitgehend abgebrochen.

Inv.-Nr. 5454

Inv.-Nr. 5455

Inv.-Nr. 6299

Inv.-Nr. 6293

Inv.-Nr. 5449

Gefäß
Maya-Kultur, Mesoamerika
600-800 n. Chr.
Keramik
H: 195 mm, B: 130 mm,
T: 115 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7601

Keramikgefäß mit zoomorphen Applikationen, die wahrscheinlich Affen darstellen.

Gefäß
Maya-Kultur, Mesoamerika
600-800 n. Chr.
Keramik
H: 200 mm, B: 120 mm,
T: 145 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7606

Keramikgefäß mit zoomorphen Applikationen, die wahrscheinlich Affen darstellen.

Gefäß
Maya-Kultur, Mesoamerika
600-800 n. Chr.
Keramik
H: 185 mm, Ø: 125 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7608

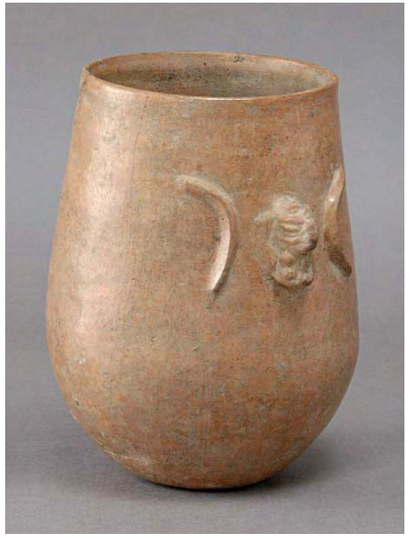
Keramikgefäß mit zoomorphen Applikationen, die wahrscheinlich Affen darstellen.

Gefäß
Maya-Kultur, Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 210 mm, Ø: 140 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7740

Die Ritzverzierung scheint nachträglich aufgebracht worden zu sein.

Inv.-Nr. 7601

Inv.-Nr. 7608



Inv.-Nr. 7606

Inv.-Nr. 7740

Kopffragment
Maya-Kultur, Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 79 mm, B: 75 mm, T: 70 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4856

Fragment eines Tierkopfs, ein Ohr ist abgebrochen. Das Gesicht ähnelt dem eines Hundes.

Kopffragment
Maya-Kultur, Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 96 mm, B: 110 mm, T: 60 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4902

Fragment eines Tierkopfs mit ausgeprägten Zähnen. Der Körper ist nicht mehr erhalten, aber der Stil entspricht dem einer Fledermausdarstellung. In den Tropen ist die Vampirfledermaus sehr verbreitet.

Kopffragment
Maya-Kultur, Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 55 mm, B: 46 mm, T: 41 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5370

Kopffragment einer Figur in Form eines katzenartigen Tieres, möglicherweise eines Jaguars. Deutlich zu sehen sind die feline Schnauze und die runden Ohren. Die Fänge sind zu erahnen. Auffällig ist der Haarkamm auf dem Kopf, der in Form und Aussehen den Frisuren anderer Maya-Figuren ähnelt. Das linke Ohr fehlt und der Kopf war einst Teil einer größeren Figur.

Kopffragment
Maya-Kultur, Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 81 mm, B: 77 mm, T: 78 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5382

Kopffragment einer Figur in Form eines rattenähnlichen Tieres. Die lange Schnauze, die Nagezähne und die runden Ohren sind klar erkennbar. Auffällig ist der hohe Irokesenschnitt auf dem Kopf, der auch bei anderen Maya-Figuren beobachtet werden kann. Der Kopf war einst Teil einer größeren Figur.

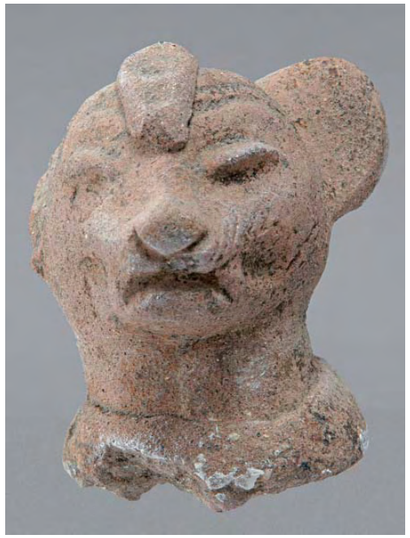
Kopffragment
Maya-Kultur, Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Stein
H: 59 mm, B: 61 mm, T: 47 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6258

Kopffragment einer menschlichen, vermutlich männlichen Figur. Sie besitzt große Scheiben als Ohrpflöcke und einen Haarkamm. Am Hinterkopf befindet sich eine Quaste, die möglicherweise einen Pferdeschwanz darstellt. Der Rest des Kopfs ist rasiert.

Inv.-Nr. 4856

Inv.-Nr. 4902

Inv.-Nr. 5382


Inv.-Nr. 5370

Inv.-Nr. 6258

Kopf
Maya-Kultur, Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 92 mm, B: 80 mm, T: 40 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6302

Kopf einer menschlichen, wohl männlichen Tonfigur. Sie besitzt längliche, durchstochene Ohren. Die angedeuteten Falten deuten auf ein höheres Alter der dargestellten Person hin. Auf dem Kopf trägt sie einen Ring mit quadratischem Anhängsel. Es handelt sich hierbei möglicherweise um einen Helm.

Kopf
Maya-Kultur, Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 35 mm, B: 27 mm, T: 19 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5045

Kopf einer menschlichen, wahrscheinlich männlichen Figur. Die Haare sind an den Seiten rasiert und nur in der Mitte übrig. Auf der rechten Seite sind die Reste eines Ohrschmucks erkennbar. Der Kopf gehörte einst zu einer kompletten Figur.

Schale
Maya-Kultur, Mesoamerika
600-800 n. Chr.
Keramik
H: 80 mm, Ø: 190 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7613

Schale
Maya-Kultur, Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 110 mm, Ø: 140 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7668

Schale
Maya-Kultur, Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 100 mm, Ø: 195 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7770

Schale
Maya-Kultur, Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 110 mm, Ø: 240 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7772

Schale
Maya-Kultur, Mesoamerika
600-800 n. Chr.
Keramik
H: 100 mm, Ø: 215 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8052

Dreifußgefäß
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 20 mm, Ø: 40 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8141

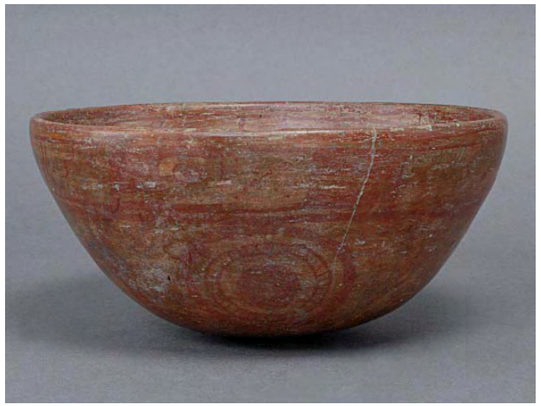
Inv.-Nr. 6302

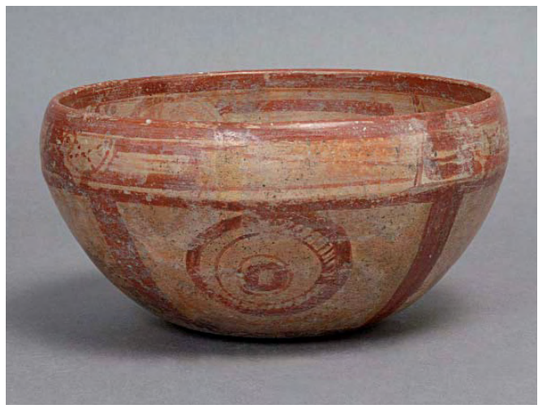
Inv.-Nr. 5045

Inv.-Nr. 7613

Inv.-Nr. 7772

Inv.-Nr. 7668


Inv.-Nr. 8052


Inv.-Nr. 7770

Inv.-Nr. 8141

Figurenfragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Stein
H: 120 mm, B: 57 mm, T: 68 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6495

Fragment einer Figur mit Ohrpflöcken und Kopfputz.

Figurinenfragment
Mexiko
Präklassisch
Keramik
H: 57 mm, B: 66 mm, T: 23 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4908

Rest einer Figurine. Außer Augen, Mund und Nase sind noch ein Ohr und der Oberkörper mit Oberarmen vorhanden. Der Stil der Augen lässt auf eine Herkunft aus dem Präklassikum schließen.

Figurenfragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 70 mm, B: 50 mm, T: 32 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6511

Gesichtsfragment
Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 70 mm, B: 54 mm, T: 37 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6448

Rest des Gesichts einer Tonfigur.

Gesichtsfragment
Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 55 mm, B: 46 mm,
T: 39 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6451

Rest des Gesichts einer Tonfigur.

Gesichtsfragment
Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 70 mm, B: 44 mm, T: 33 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6454

Rest des Gesichts einer Tonfigur.

Inv.-Nr. 6495

Inv.-Nr. 4908

Inv.-Nr. 6511

Inv.-Nr. 6451

Inv.-Nr. 6448

Inv.-Nr. 6454

Gesichtsfragment
Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 50 mm, B: 44 mm, T: 32 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6461

Rest des Gesichts einer Tonfigur.

Gesichtsfragment
Mexiko
Circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 61 mm, B: 51 mm, T: 27 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6464

Rest des Gesichts einer Tonfigur.

Gesichtsfragment
Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 35 mm, B: 23 mm, T: 27 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6467

Rest des Gesichts einer Tonfigur.

Gesichtsfragment
Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 50 mm, B: 35 mm, T: 20 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6471

Rest des Gesichts einer Tonfigur.

Gesichtsfragment
Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 65 mm, B: 54 mm, T: 30 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6474

Rest des Gesichts einer Tonfigur.

Gesichtsfragment
Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 60 mm, B: 45 mm, T: 40 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6477

Rest des Gesichts einer Tonfigur.

Inv.-Nr. 6461

Inv.-Nr. 6464

Inv.-Nr. 6467

Inv.-Nr. 6471

Inv.-Nr. 6474

Inv.-Nr. 6477

Gesichtsfragment
Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 75 mm, B: 59 mm, T: 43 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6480

Rest des Gesichts einer Tonfigur.

Gesichtsfragment
Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Stein?
H: 76 mm, B: 67 mm, T: 49 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6483

Rest des Gesichts einer Tonfigur.

Gesichtsfragment
Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 73 mm, B: 55 mm, T: 35 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6486

Rest des Gesichts einer Tonfigur.

Gesichtsfragment
Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 83 mm, B: 70 mm, T: 36 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6492

Rest des Gesichts einer Tonfigur.

Gesichtsfragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 43 mm, B: 45 mm, T: 22 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8073

Rest des Gesichts einer zoomorphen Figurine.

Gesichtsfragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 20 mm, B: 30 mm, T: 10 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8269

Rest des Gesichts einer Tonfigur.

Inv.-Nr. 6480

Inv.-Nr. 6483

Inv.-Nr. 6486

Inv.-Nr. 6492

Inv.-Nr. 8073

Inv.-Nr. 8269

Gesichtsfragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 47 mm, B: 45 mm, T: 42 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8272

Rest des Gesichts einer Tonfigur.

Gesichtsfragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 40 mm, B: 28 mm, T: 28 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8273

Rest des Gesichts einer Tonfigur.

Kopffragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 44 mm, B: 60 mm, T: 27 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8074

Kopffragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 50 mm, B: 52 mm, T: 30 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8075

Kopffragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 50 mm, B: 65 mm, T: 20 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8076

Gesichtsfragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 55 mm, B: 55 mm, T: 85 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8277

Rest des Gesichts einer zoomorphen Figurine.

Kopffragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 55 mm, B: 43 mm, T: 23 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8070

Inv.-Nr. 8272

Inv.-Nr. 8273

Inv.-Nr. 8074

Inv.-Nr. 8075

Inv.-Nr. 8076

Inv.-Nr. 8277

Inv.-Nr. 8070

Kopffragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 60 mm, B: 70 mm, T: 30 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8077

Kopffragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 57 mm, B: 61 mm, T: 35 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8078

Kopffragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 55 mm, B: 66 mm, T: 25 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8079

Kopffragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 60 mm, B: 87 mm, T: 30 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8081

Kopffragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 60 mm, B: 45 mm, T: 30 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8080

Kopffragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 58 mm, B: 46 mm, T: 37 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8082

Inv.-Nr. 8077

Inv.-Nr. 8078

Inv.-Nr. 8079

Inv.-Nr. 8081

Inv.-Nr. 8080

Inv.-Nr. 8082

Kopffragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 49 mm, B: 39 mm, T: 32 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8083

Kopffragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 45 mm, B: 40 mm, T: 30 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8084

Kopffragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 40 mm, B: 36 mm, T: 20 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8086

Kopffragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 40 mm, B: 40 mm, T: 20 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8087

Kopffragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 35 mm, B: 30 mm, T: 20 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8088

Figurine
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Stein
H: 50 mm, B: 20 mm, T: 17 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8089

Inv.-Nr. 8083

Inv.-Nr. 8084

Inv.-Nr. 8086

Inv.-Nr. 8087

Inv.-Nr. 8088

Inv.-Nr. 8089

Kopffragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 35 mm, B: 33 mm, T: 18 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8090

Kopffragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 34 mm, B: 37 mm, T: 23 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8091

Kopffragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 32 mm, B: 27 mm, T: 15 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8092

Kopffragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 30 mm, B: 23 mm, T: 14 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8093

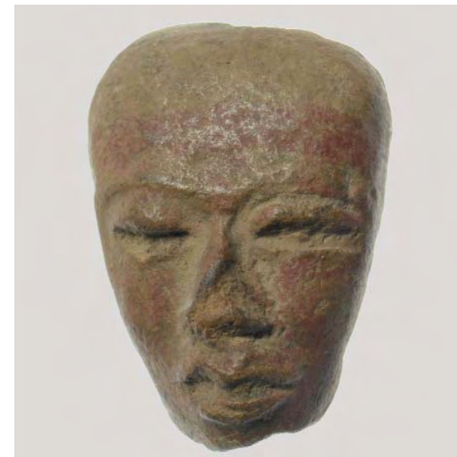
Kopffragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 33 mm, B: 30 mm, T: 15 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8095

Kopffragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 27 mm, B: 25 mm, T: 17 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8097

Inv.-Nr. 8090

Inv.-Nr. 8091

Inv.-Nr. 8092


Inv.-Nr. 8093

Inv.-Nr. 8095

Inv.-Nr. 8097

Kopffragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 32 mm, B: 34 mm, T: 22 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8094

eventuell bearbeiteter Stein
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Stein
H: 28 mm, B: 25 mm, T: 20 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8098

Das Objekt weist, mit Ausnahme einer rauhen Kerbe, eine glatte Oberfläche auf. Ob diese natürlichen Ursprungs oder auf eine Bearbeitung zurückzuführen ist, lässt sich nur schwer entscheiden.

Kopffragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 72 mm, B: 68 mm, T: 24 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8116

Kopffragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 60 mm, B: 55 mm, T: 45 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8126

Kopffragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 47 mm, B: 40 mm, T: 35 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8135

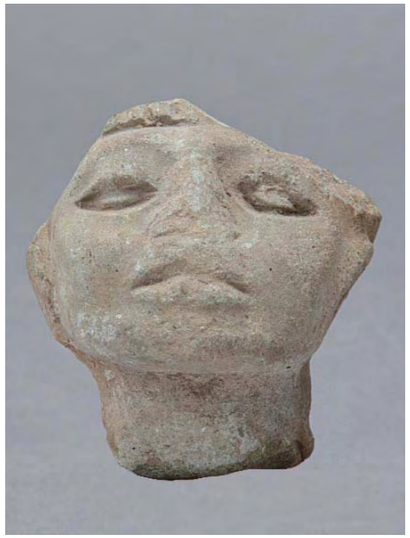
Kopffragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 64 mm, B: 69 mm, T: 40 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8156

Inv.-Nr. 8094

Inv.-Nr. 8098

Inv.-Nr. 8116

Inv.-Nr. 8135


Inv.-Nr. 8126

Inv.-Nr. 8156

Figur
Remojadas, Mexiko
100-1000 n. Chr.
Keramik
H: 181 mm, B: 130 mm,
T: 60 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5846

Figur mit erhobenen Armen und reichem Schmuck. Sie trägt neben einer Weste einen Kopfputz und Ohrpflöcke. Unter den Oberarmen sind eventuell Schellen angebracht. Typisch ist das schwarze Bitumen, das auf Augen und Mund aufgetragen ist. Sie besitzt ein drittes Bein, das zur Stabilisierung dient und das Umfallen der Figur verhindert.

Figur
Remojadas, Mexiko
100-1000 n. Chr.
Keramik
H: 181 mm, B: 103 mm, T: 60 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5849

Menschliche, wohl männliche Figur. Sie trägt ein Kostüm, das aus Gürtel, Lendenschutz, Armschmuck und einem Helm besteht. Außerdem trägt sie Ohrpflöcke, einen Anhänger und Fußkettchen. Im Gesicht und an den Fußkettchen ist sie mit dem typischen schwarzen Bitumen bemalt.

Kopffragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 25 mm, B: 25 mm,
T: 28 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8168

Rest des Gesichts einer zoomorphen Figurine.

Gefäßfragment
Azteken, Mexiko
14.-16. Jahrhundert n. Chr.
Keramik
H: 75 mm, B: 67 mm,
T: 36 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4861

Gefäßfragment mit einem Tierkopf als plastische Verzierung. Das dargestellte Tier ist wahrscheinlich ein Gürteltier. Das Objekt ist weinrot bemalt.

Kopffragment
Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 50 mm, B: 68 mm,
T: 26 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8159

Schüssel
Mexiko
1000-1200 n. Chr.
Keramik
H: 60 mm, Ø: 140 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7619

Inv.-Nr. 5846

Inv.-Nr. 5849

Inv.-Nr. 8168

Inv.-Nr. 4861

Inv.-Nr. 8159

Inv.-Nr. 7619

Figurenfragment
Teotihuacán, Mexiko
100-650 n.Chr
Keramik
H: 120 mm, B: 137 mm, T: 76 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6541

Figurinenfragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 70 mm, B: 85 mm, T: 35 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5373

Rest einer Tonfigurine. Es sind Ohrpflöcke, eine Halskette sowie eine Art Kappe erkennbar.

Figurenfragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 125 mm, B: 103 mm, T: 59 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4737

Kopf- und Oberkörperfragment einer weiblichen Tonfigur. Sie trägt Ohrpflöcke und eine Halskette. Die blanke Brust ist mit einem Loch durchstochen. Auf dem Kopf trägt sie Auswüchse, die an Hörner erinnern, wobei unklar ist, ob diese Teil des Kopfs sind oder von einem Kopfschmuck stammen.

Figurine
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 92 mm, B: 45 mm, T: 70 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4681

Scheinbar vollständig erhaltene Tierfigurine. Sie trägt große Ohrpflöcke und eine Kopfbedeckung. Der Körper ist nicht ausgebildet, sondern als Mumienbündel geformt, was typisch für den Teotihuacán-Stil ist. Der Mund scheint schnabelähnlich zu sein und gibt der Figur ein vogelähnliches Aussehen.

Figurine
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 220 mm, B: 115 mm,
T: 70 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5464

Vollständig erhaltene menschliche, weibliche Tonfigurine. Sie trägt Ohrpflöcke und eine Halskette sowie einen fächerförmigen Kopfputz. Sie scheint barbusig zu sein und zu knien. Um die Hüften trägt sie einen Rock und auf einem Knie hält sie ein Gefäß. Es könnte sich hierbei um eine im Model geformte Figurine im Teotihuacán-Stil handeln. Der Zustand und die polierte Oberfläche legen aber nahe, dass eine Replik vorliegt.

Figurine
Teotihuacán, Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 120 mm, B: 73 mm,
T: 54 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7225

Fast vollständig erhaltene Tonfigurine in Form eines Tieres möglicherweise eines Affen. Die Schnauze und die Eckzähne sind deutlich zu erkennen. Es trägt Ohrpflöcke und eine Halskette. Der Körper ist als Mumienbündel geformt, was auf Teotihuacán als Herkunft deutet.

Inv.-Nr. 6541

Inv.-Nr. 5373

Inv.-Nr. 4737

Inv.-Nr. 5464

Inv.-Nr. 4681

Inv.-Nr. 7225

Figurenfragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 92 mm, B: 75 mm, T: 50 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4953

Kopf- und Körperfragment einer Tonfigur. Sie trägt Ohrpflöcke und Reste eines Kopfschmucks. Um die Brust könnte sie möglicherweise einen Gürtel tragen. Beide Beine und ein Arm fehlen.

Figurinenfragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 110 mm, B: 76 mm, T: 35 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4849

Rest einer Tonfigurine. Von ehemals zwei gelochten Ohrpflöcken ist nur noch einer übrig. Eine Halskette ist ebenfalls erkennbar. Der große Kopfputz besitzt das Merkmal der liegenden Acht, auch bekannt als Schmetterlingskopfputz, einem charakteristischen Zeichen in der Ikonographie von Teotihuacán.

Figurinenfragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 90 mm, B: 50 mm, T: 64 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5415

Rest einer Tonfigurine in Form eines Affen. Er trägt gelochte Ohrpflöcke, von denen nur noch einer übrig ist. Der Körper hat die Form eines Mumienbündels, was typisch für den Teotihuacán-Stil ist.

Figurinenfragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 170 mm, B: 85 mm, T: 60 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5461

Rest einer menschlichen, weiblichen Tonfigurine. Sie trägt Ohrpflöcke und eine Halskette. Einige Details, die Kopfform und die Ohrform verweisen auf eine Figurine im Teotihuacán-Stil, die im Model gemacht wurde.

Figurinenfragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 90 mm, B: 70 mm,
T: 55 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6185

Rest einer Tonfigurine. Angedeutete Brüste weisen die Figur als weiblich aus. Sie trägt eine Art Kappe, eine Halskette und Ohrhänger. Auf der rechten Schulter und unter den Brüsten sind Kleidungsmuster zu erkennen. Die Details legen nahe, dass sie möglicherweise im Model hergestellt wurde.

Figurinenfragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 100 mm, B: 80 mm,
T: 30 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6203

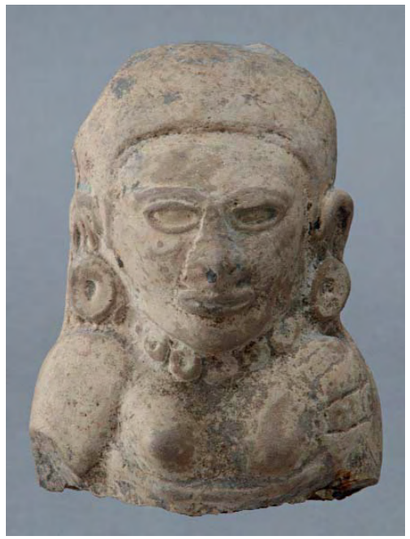
Rest einer weiblichen Tonfigurine. Sie trägt Ohrpflöcke und eine Halskette. Außerdem trägt sie einen großen Kopfschmuck mit Verzierung. Zwischen Gesicht und Kopfschmuck ist eine aufwändige Frisur zu erkennen. Brust und Schulter sind erhalten.

Inv.-Nr. 4953

Inv.-Nr. 4849

Inv.-Nr. 5415

Inv.-Nr. 5461


Inv.-Nr. 6185

Inv.-Nr. 6203

Figurinenfragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 100 mm, B: 50 mm,
T: 34 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6223

Rest einer weiblichen Tonfigurine. Sie trägt Ohrpflöcke und eine Halskette. Die Reste eines Kopfputzes sind ebenfalls zu erkennen. Da die Beine unterhalb der Knie fehlen, ist nicht zu entscheiden, ob die Person saß oder kniete.

Figurinenfragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 60 mm, B: 55 mm, T: 40 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6234

Rest einer Tonfigurine mit extrem großen Ohrpflöcken, von denen nur noch einer vorhanden ist. Die Ohren scheinen in beiden Fällen rechteckig ausgeformt zu sein. Eine Halskette wie auch die Andeutung von Resten eines Kopfschmucks sind zu erkennen.

Figurinenfragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 65 mm, B: 40 mm, T: 33 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6237

Rest einer Tonfigurine, die Ohrpflöcke und eine Halskette trägt. Reste eines verzierten Kopfschmucks sind erkennbar.

Figurinenfragment
Teotihuacán, Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 205 mm, B: 105 mm,
T: 65 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6524

Rest einer weiblichen Tonfigurine. Sie trägt Ohrpflöcke, eine Halskette und einen Armreif. Auf dem Kopf sitzt ein großer Kopfputz, der mit gelochten Scheiben geschmückt ist.

Figurinenfragment
Teotihuacán, Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 135 mm, B: 120 mm,
T: 60 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6538

Rest einer weiblichen Tonfigurine. Sie trägt Ohrpflöcke und eine Halskette. Auf dem Kopf sitzt der Rest eines sogenannten Schmetterlingskopfputzes, der auf den Teotihuacán-Stil hindeutet. Sie trägt, ein Kleid, das unter ihren Brüsten anfängt. Auf der rechten Seite ihres Kopfs ist ein sehr stark verwitterter Schlangenkopf zu erkennen.

Figurinenfragment
Teotihuacán, Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 95 mm, B: 63 mm, T: 86 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7231

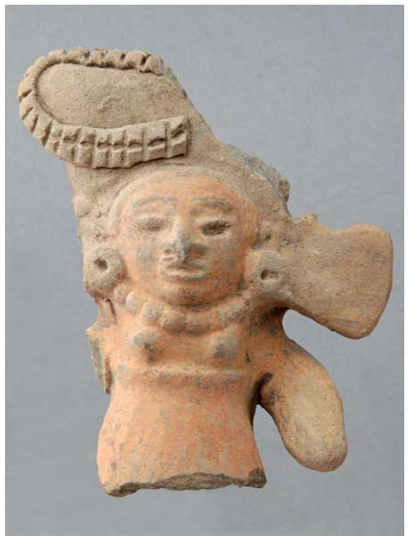
Rest einer Tonfigurine in Form eines Tieres. Der Kopf besitzt eine breite Schnauze und ein Maul sowie große hoch sitzende Augen. Auffällig sind auch die großen Ohren, von denen nur noch das rechte vorhanden ist. Diese ähneln Nagetierohren. Es könnte sich um eine Fledermaus oder einen Flughund handeln. Der Körper ist wie ein Mumienbündel geformt, was auf den Teotihuacán-Stil hinweist.

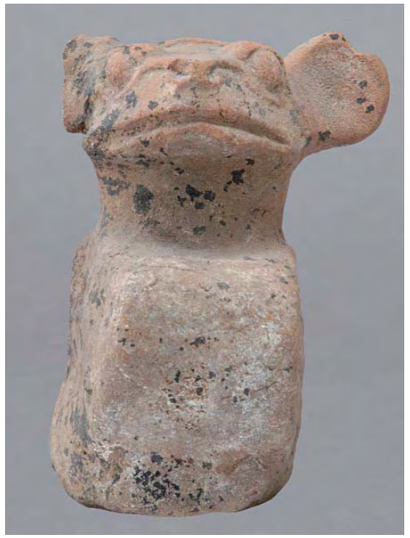
Inv.-Nr. 6223

Inv.-Nr. 6234

Inv.-Nr. 6237

Inv.-Nr. 6524


Inv.-Nr. 6538


Inv.-Nr. 7231

Gefäßfuß
Teotihuacán, Mexiko
550-650 n. Chr.
Keramik
H: 90 mm, B: 85 mm, T: 46 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5862

Fuß eines Dreifußgefäßes.

Gesichtsfragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 40 mm, B: 45 mm, T: 23 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5038

Rest des Gesichts einer Tonfigurine. Das linke Ohr fehlt, das rechte besitzt eine rechteckige Form.

Gesichtsfragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 29 mm, B: 28 mm, T: 17 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5044

Rest des Gesichts einer Tonfigurine. Nur Augen, Nase und Mund sind noch vorhanden.

Gesichtsfragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 50 mm, B: 45 mm, T: 20 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5052

Rest des Gesichts einer Tonfigurine. Die Lippen sind geöffnet und die zwei Zahnreihen sind angedeutet. Auf dem Kopf befindet sich der Rest eines Kopfputzes.

Gesichtsfragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 44 mm, B: 35 mm, T: 25 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5054

Rest des Gesichts einer Tonfigurine. Es sind nur noch Augen, Nase und Mund erhalten. Die Lippen sind geöffnet und einzelne Zähne deutlich zu sehen.

Inv.-Nr. 5862

Inv.-Nr. 5038

Inv.-Nr. 5052

Inv.-Nr. 5044

Inv.-Nr. 5054

Kopf
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 90 mm, B: 75 mm, T: 45 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4821

Kopf einer Figur. Sie trägt Ohrpflöcke und einen Kopfputz. Der Rest des Kopfputzes zeigt Teile des sogenanten Schmetterlings-Kopfschmucks. Die Figur ist teilweise mit roter Farbe bemalt.

Gesichtsfragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 95 mm, B: 73 mm, T: 45 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8117

Rest des Gesichts einer menschlichen Tonfigurine. Die dargestellte Person trägt Ohrpflöcke und einen reich verzierten Kopfputz. Der Stil deutet wegen des Schmetterlingstirnbands und der liegenden Acht im Kopfputz auf Teotihuacán hin. Die Zähne sind sichtbar.

Gesichtsfragment
Teotihuacán, Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 60 mm, B: 39 mm, T: 35 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5429

Rest des Gesichts einer Figurine. Die untere Gesichtshälfte ist stark verwittert und nur der obere Teil mit Augen und Stirn ist erhalten. Es könnte sich um den Kopf eines alten Mannes, vielleicht um Ehecatl, den Alten Gott, handeln.

Gesichtsfragment
Teotihuacán, Mexiko
100-650 n. Chr.
Keramik
H: 47 mm, B: 55 mm, T: 52 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6570

Kopf einer Tonfigurine im Teotihuacán-Stil, was sich an den horizontalen Augen und der Kopfform erkennen lässt.

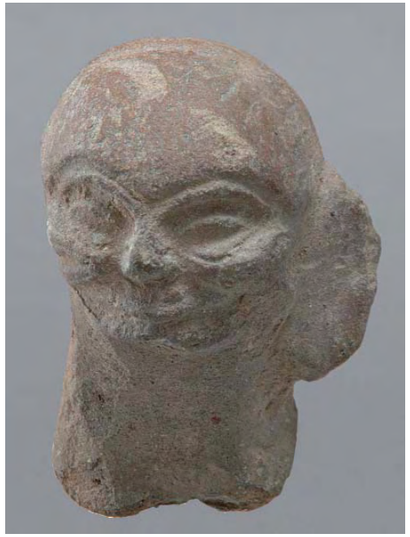
Gesichtsfragment
Teotihuacán, Mexiko
100-650 n. Chr.
Keramik
H: 55 mm, B: 61 mm, T: 30 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6571

Kopf einer Tonfigurine im Teotihuacán-Stil, was sich an den horizontalen Augen und der Kopfform erkennen lässt.

Inv.-Nr. 4821

Inv.-Nr. 8117

Inv.-Nr. 6570


Inv.-Nr. 5429

Inv.-Nr. 6571

Kopf
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 85 mm, B: 75 mm, T: 35 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4830

Kopf einer Tonfigur mit großen gelochten Ohrpflöcken und einer Halskette. Auf dem Kopf trägt sie die Reste eines Kopfschmucks. Er wurde mit Einkerbungen versehen, die Federn darstellen sollen. Unter dem Kopfputz sind Haare zu erkennen

Kopf
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 30 mm, B: 30 mm, T: 22 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5041

Kopf einer Tonfigurine. Das Gesicht stellt einen Maskierten dar. Deshalb sind Augen und Mund nur als runde Löcher gearbeitet. Außerdem trägt der Kopf einen Helm aus Lederriemen. Das Objekt ist deutlich als im Teotihuacán-Stil gefertigt zu erkennen.

Kopf
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 31 mm, B: 23 mm, T: 22 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5043

Kopf einer Tonfigurine. Der abgeflachte Kopf, die horizontalen, schmalen Augen und die vollen Lippen sind typisch für den Teotihuacán-Stil.

Kopf
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 27 mm, B: 22 mm, T: 17 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5047

Kopf einer Tonfigurine. Der Kopf ist stark verwittert und zeigt keine auffälligen Merkmale.

Kopf
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 60 mm, B: 65 mm, T: 45 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6209

Kopf einer Tonfigurine, mit zwei Ohrpflöcken. Als Kopfschmuck trägt er einen Reif, ansonsten scheint er eine Glatze zu haben.

Inv.-Nr. 4830

Inv.-Nr. 5041

Inv.-Nr. 5047

Inv.-Nr. 5043

Inv.-Nr. 6209

Kopf
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 102 mm, B: 97 mm,
T: 45 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6265

Kopf einer Tonfigurine. Sein auffälligstes Merkmal ist die riesige, gespaltene Nase, wobei unklar ist, ob sie absichtlich so gefertigt wurde oder ob die Darstellung einem Fehler bei der Herstellung zuzuschreiben ist. Der Kopf trägt große gelochte Ohrpflöcke und einen Schmetterlingskopfschmuck, der für diesen Stil charakteristisch ist. Eine Frisur ist ebenfalls zu erkennen.

Kopf
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 137 mm, B: 115 mm,
T: 100 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7975

Kopf einer Figurine, der maskiert ist. Dies kann man an den verschieden gemusterten Flecken erkennen. Der Kopf ist hohl, der Mund ist offen, die Augen durchstochen und geschlitzt. Um den Hals liegt eine reichverzierte Kette. Auf der rechten Seite sieht man die Quaste der Maske. Die brillenähnliche Verzierung um die Augen weist auf den Teotihuacán-Stil hin. Auf dem Kopf sind weitere Quasten zu sehen. Vermutlich handelt es sich um eine Replik.

Kopffragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 74 mm, B: 51 mm, T: 37 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4852

Rest des Kopfs einer menschlichen Tonfigurine. Die Haare sind an der Seite kurz und in der Mitte lang. Nase und Ohren fehlen.

Kopf
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 65 mm, B: 72 mm, T: 45 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6290

Kopf einer Tonfigurine, der Ohrpflöcke trägt. Darüber hinaus besitzt er eine Kopfbedeckung, die aus stoffähnlichem Material besteht und zwei Quasten an den Seiten besitzt. Die Lippen sind offen und die obere Zahnreihe ist sichtbar.

Kopf
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 67 mm, B: 60 mm, T: 25 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6305

Kopf einer Tonfigurine. Er trägt große gelochte Ohrpflöcke und einen reich verzierten Kopfputz, der wohl zumindest teilweise aus Federn zu bestehen scheint. Reste einer Halskette sind zu erkennen Das Detaillevel deutet auf eine Fertigung dieses Stücks in einem Model hin.

Inv.-Nr. 6265

Inv.-Nr. 7975

Inv.-Nr. 6290

Inv.-Nr. 4852

Inv.-Nr. 6305

Kopffragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 57 mm, B: 45 mm, T: 27 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4858

Rest des Kopfs einer Tonfigur. Am rechten Ohr kann man noch einen gelochten Ohrpflock erkennen, das linke Ohr fehlt. Außerdem ist der Kopf mit einem an das Schmetterlingssymbol der Ikonographie Teotihuacáns erinnernden Kopfputz bekleidet.

Kopffragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 60 mm, B: 85 mm, T: 48 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4905

Rest des Gesichts einer Tonfigur, die ihre Oberlippe hochgezogen hat und die Zähne zeigt. Außerdem ist zu erkennen, dass sie Ohrpflöcke trägt. Darüber hinaus lässt sich aufgrund der Musterfragmente über den Ohren vermuten, dass sie einen Kopfschmuck besessen haben könnte.

Kopffragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 73 mm, B: 56 mm, T: 40 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4926

Rest des Kopfs einer Tonfigur. Das Gesicht weist Falten auf und es könnte sich dabei um die Darstellung eines alten Mannes oder villeicht um Ehecatl, den Alten Gott, handeln. Die Reste eines Kopfputzes sind ebenfalls vorhanden.

Kopffragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 70 mm, B: 64 mm, T: 33 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4929

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Das Gesicht besitzt Falten und könnte einen alten Mann, vielleicht Ehecatl, den Alten Gott, darstellen. Der Kopf trägt Ohrpflöcke und einen Kopfputz, der möglicherweise Blumenmotive aufweist. Vielleicht handelt es sich um eine Replik.

Kopffragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 40 mm, B: 40 mm, T: 26 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4942

Teil des Kopfs einer Tonfigurine. Am linken Ohr lässt sich ein Ohrpflock erkennen, das rechte Ohr fehlt. Der Kopf ist mit einem runden Kopfschmuck bekleidet.

Inv.-Nr. 4858

Inv.-Nr. 4905

Inv.-Nr. 4929

Inv.-Nr. 4926

Inv.-Nr. 4942

Kopffragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 85 mm, B: 70 mm, T: 50 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6190

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Das linke Ohr scheint zu fehlen und auf dem Kopf ist das Fragment eines Kopfputzes zu sehen.

Kopffragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 79 mm, B: 55 mm, T: 37 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4966

Rest des Kopfs einer menschlichen, wahrscheinlich männlichen Tonfigurine. Die Ohren fehlen. Der Kopf trägt eine Art Irokesenschnitt als Frisur und möglicherweise einen Kinnbart.

Kopffragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 24 mm, B: 19 mm, T: 17 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5048

Kopf einer Tonfigurine. Der abgeflachte Kopf, die schmalen Augen und die vollen Lippen deuten auf den Teotihuacán-Stil hin.

Kopffragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 47 mm, B: 47 mm, T: 25 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5051

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Die Ohren scheinen zu fehlen und auf dem Kopf sind Reste einer Frisur oder eines Kopfputzes zu erkennen. Die Lippen sind leicht geöffnet und die Schneidezähne sichtbar.

Kopffragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 45 mm, B: 43 mm, T: 29 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5053

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Außer den üblichen Gesichtszügen kann man nur den Rest eines Kopfputzes am linken oberen Rand erkennen.

Inv.-Nr. 6190

Inv.-Nr. 4966

Inv.-Nr. 5051

Inv.-Nr. 5048

Inv.-Nr. 5053

Kopffragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 64 mm, B: 70 mm, T: 54 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6206

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Sie besitzt zwei gelochte Ohrpflöcke und trägt eine Kopfbedeckung, die an ein Tuch erinnert.

Kopffragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 77 mm, B: 85 mm, T: 65 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6193

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Sie besitzt rechteckige gelochte Ohrpflöcke und die Ohren sind ebenfalls rechteckig ausgeformt. Auf dem Kopf träg sie eine Kopfbedeckung, die eine Art Kappe oder Tuch sein könnte, welche mit Ritzlinien verziert ist. Auf dem Gesicht sind rote Farbreste zu erkennen.

Kopffragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 80 mm, B: 85 mm, T: 75 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6199

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Neben zwei großen, durchstoßenen Ohrpflöcken besitzt sie einen Nasenpflock im selben Stil wie die Ohrpflöcke. Das linke Ohr fehlt, das rechte hat ein sehr ausgeprägte Ohrmuschel. Um den Hals ist ein Halsschmuck zu erkennen und auf dem Kopf trägt sie eine Art Kappe oder Tuch, das mit Rillen verziert ist. Die weiße Farbe, mit der sie bemalt ist, ist teilweise abgeblättert.

Kopffragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 115 mm, B: 100 mm,
T: 65 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6215

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Neben zwei großen, durchstoßenen Ohrpflöcken besitzt er einen Nasenpflock im selben Stil wie die Ohrpflöcke. Das rechte Ohr ist beschädigt, das linke hat eine sehr ausgeprägte Ohrmuschel. Um den Hals ist ein Halsschmuck zu erkennen und auf dem Kopf trägt er eine Art Kappe oder Tuch, das mit Rillen verziert ist.

Kopffragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 63 mm, B: 55 mm, T: 40 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6226

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Außer Ohrpflöcken sind die Reste von Falten zu erkennen, was auf die Darstellung eines alten Mannes, möglicherweise Ehecatl, den Alten Gott, schließen lässt. Außerdem trägt er die Reste einer Kopfbedeckung.

Inv.-Nr. 6206

Inv.-Nr. 6193

Inv.-Nr. 6215

Inv.-Nr. 6199

Inv.-Nr. 6226

Kopffragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 50 mm, B: 45 mm, T: 30 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6296

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Das linke Ohr fehlt, das rechte ist beschädigt. Der Rest einer Kopfbedeckung ist erkennbar. Die Augen sind nur eingeritzt, was dem Teotihuacán-Stil entspricht.

Kopffragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 70 mm, B: 85 mm, T: 30 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6268

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Er trägt zwei gelochte Ohrpflöcke und einen großen Kopfputz. Dieser zeigt eine liegende Acht, in der Ikonographie von Teotihuacán Schmetterlingskopfschmuck genannt.

Kopffragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 60 mm, B: 72 mm, T: 35 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6271

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Er trägt eine verzierte Kopfbedeckung, unter der Haare zu erkennen sind. Es scheint, als sei der Kopf nachträglich in ein Tonstück gedrückt und dieses dann ebenfalls – möglicherweise mit Fingereindrücken – verziert worden. Warum dies geschehen ist, lässt sich nicht feststellen.

Kopffragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 40 mm, B: 50 mm, T: 35 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6277

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Er trägt zwei gelochte Ohrringe. Die Lippen sind geöffnet und die Schneidezähne sind sichtbar. Außerdem ist der Ansatz eines Kopfputzes zu sehen.

Kopffragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 70 mm, B: 95 mm, T: 33 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6286

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Er trägt große Ohrpflöcke, von denen nur noch der linke vorhanden ist. Außerdem trägt er Reste einer detaillierten Kopfverzierung. Diese scheint hauptsächlich aus Schnüren, Stoff und Kordeln Bestanden zu haben.

Kopffragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 95 mm, B: 95 mm, T: 60 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6308

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Ohrpflöcke und ein Kopfputz sind erkennbar. Unter dem Kopfputz sind Haare sichtbar. Auf der rechten Seite ist das Stück stark erodiert und Teile sind abgebrochen

Inv.-Nr. 6296

Inv.-Nr. 6268

Inv.-Nr. 6271

Inv.-Nr. 6277

nv.-Nr. 6286

Inv.-Nr. 6308

Kopffragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 78 mm, B: 75 mm, T: 35 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6317

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Er trägt zwei sehr große Ohrpflöcke in Scheibenform, von denen nur noch der rechte vorhanden ist. Über einer kappenähnlichen Kopfbedeckung trägt er einen Kopfputz.

Kopffragment
Teotihuacán, Mexiko
circa 100-650 n. Chr.
Keramik
H: 70 mm, B: 60 mm, T: 45 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7265

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Das Gesicht hat Falten und stellt also eine alte Person dar. Sie besitzt eckige Ohren und Ohrpflöcke sowie eine Kopfbedeckung. Die Bedeutung des Vorsprungs rechts neben dem Mund ist unbekannt.

Figurine
Tolteken, Mexiko
10.-12. Jahrhundert n. Chr.
Keramik
H: 109 mm, B: 80 mm,
T: 50 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4836

Vollständig erhaltene menschliche, männliche Tonfigur. Die Person trägt Ohrpflöcke und eine Kopfbedeckung sowie um den Hals einen Anhänger in Form einer Scheibe. Hände und Füße sind angedeutet, die Ellenbogen durch zwei Löcher hervorgehoben.

Figurinenfragment
Totonaken, Mexiko
Um 1000 n. Chr.
Keramik
H: 84 mm, B: 55 mm, T: 35 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4845

Rest einer menschlichen, möglicherweise weiblichen Tonfigurine. Sie trägt Ohrpflöcke und eine doppelte Halskette. Frisur und eine Kopfbedeckung sind ebenfalls zu erkennen.

Figur
Veracruz, Mexiko
100-1000 n. Chr.
Keramik
H: 227 mm, B: 160 mm,
T: 75 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5852

Figur mit erhobenen Armen und nach vorne weisenden Handflächen. Diese Art von Figur wird *caras sonrientes* oder „lächelnde Gesichter“ genannt, da der scheinbar zum Lächeln verzogene Mund für sie typisch ist. Sie trägt ein reich verziertes Gewand und einen ebenso reich verzierten Kopfputz. Außerdem besitzt sie eine Halskette und Ohrpflöcke. Ihre Füße sind unbekleidet.

Inv.-Nr. 6317

Inv.-Nr. 7265

Inv.-Nr. 4845

Inv.-Nr. 4836

Inv.-Nr. 5852

Kopffragment
Veracruz, Mexiko
100-1000 n. Chr.
Keramik
H: 130 mm, B: 144 mm,
T: 107 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4700

Ein menschlicher Kopf, der stilistische Ähnlichkeiten mit Veracruz-Figuren hat. Dazu gehören die schwarzen aufgesetzten Pupillen und die langen Ohren. Ob der Kopf zu einer Statuette gehörte oder ein Einzelstück ist, ist nicht geklärt. Wegen des Gesamtzustands und der Qualität ist anzunehmen, dass es sich möglicherweise um eine Replik handelt.

Figur
Westmexiko, Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 97 mm, B: 80 mm,
T: 100 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6220

Eine sitzende, menschliche, männliche Figur, die ihre Arme auf die Knie stützt. Abgesehen von einem Stirnband und zwei Oberarmreifen scheint sie nackt zu sein. Ungewöhnlich ist die weit nach vorne gebeugte Haltung.

Figur
Westmexiko, Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 180 mm, B: 150 mm,
T: 50 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7061

Eine sitzende menschliche, wohl weibliche Tonfigurine. Das Gesicht ist detailliert plastisch ausgearbeitet. Dagegen sind die Finger und Zehen durch Ritzungen ebenso wie die Augen nur angedeutet. Eine Kopfbedeckung ist zu erkennen.

Gesichtsfragment
Westmexiko, Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 96 mm, B: 100 mm,
T: 58 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7246

Rest des Gesichts einer Tonfigurine. An den Bruchkanten unten und rechts unten sind die Reste einer Halskette bzw. eines Ohrpflocks zu erkennen. Rechts oben befindet sich der Ansatz eines Kopfputzes. Die Lippen sind offen und es sind Zähne zu sehen. Möglicherweise handelt es sich um den Rest eines „lächelnden Gesichts“.

Inv.-Nr. 4700

Inv.-Nr. 7061

Inv.-Nr. 6220

Inv.-Nr. 7246

Kopffragment
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 155 mm, B: 160 mm, T: 170 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8274

Kopffragment
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 71 mm, B: 57 mm, T: 49 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6436

Kopffragment
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 70 mm, B: 59 mm, T: 49 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6439

Model/Kopf
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 65/62 mm, B: 77/68 mm, T: 44/33 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8305

Model/Kopf
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 53/45 mm, B: 51/45 mm, T: 33/28 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8310

Inv.-Nr. 8274

Inv.-Nr. 6436

Inv.-Nr. 8305

Inv.-Nr. 6439

Inv.-Nr. 8310

Schale
Maya-Kultur, Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 60 mm, D: 150 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8535

Gefäßfuß
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 80 mm, B: 69 mm,
T: 34 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5064

Gefäßfuß
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 80 mm, B: 69 mm,
T: 34 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5066

Model/Figur
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 51/46 mm, B: 38/27 mm,
T: 20/16 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8312

Model/Figur
Mesoamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 109/92 mm, B: 50/37 mm, T:
43/35 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8315

Inv.-Nr. 8535

Inv.-Nr. 5064

Inv.-Nr. 5066

Inv.-Nr. 8312

Inv.-Nr. 8315

Valdivia-Kultur
Valdivia-Kultur, Ecuador
3500–1500 v. Chr.

Die Valdivia-Kultur entstand etwa im 4. Jahrtausend v. Chr. im heutigen Ecuador. Es handelt sich um eine der ersten neolithischen Kulturen auf dem amerikanischen Kontinent. Ihre materiellen Hinterlassenschaften wurden entlang der Flussläufe der Küstenregion Ecuadors gefunden. Bedeutende Fundorte sind neben dem Küstenort Valdivia das in einem Küstental gelegene Loma Alta sowie Real Alto im Tal von Chanduy.

Die Keramik der Valdivia-Kultur war ursprünglich recht derb und zweckgebunden gefertigt, wurde aber im Verlauf der Zeit immer filigraner.

Bekanntheit erlangte die Valdivia-Kultur vor allem für Figuren, die als „Venus von Valdivia" bezeichnet werden. Diese kleinen Keramik-Figuren stellen in sehr strenger frontaler Symmetrie Frauen mit deutlichen Sexual- und Fertilitätsmerkmalen dar. Die Frauenfiguren weisen meist eine sehr aufwändige Haartracht auf, ihr Gesicht zeigt oft Einritzungen, Arme und Beine sind nur angedeutet, häufig fehlen die Arme ganz.

Chancay-Kultur
Chancay-Kultur, Peru
1100–1500 n. Chr.

Die Chancay-Kultur existierte etwa 1100–1500 n. Chr. nahe der heutigen peruanischen Hauptstadt Lima. Sie breitete sich während dieser Zeit über vier küstennahe Täler aus, unterlag aber schließlich dem Expansionsdrang der Inka.

Sie ist unter anderem durch ihre Keramikfiguren und Graburnen, die in großer Menge in verschiedenen Grabstätten größerer Nekropolen, etwa in Gräbern der Oberschicht in Ancón, gefunden wurden, bekannt. Die Keramikkunst der Chancay-Kultur ist einfacher als die ihrer altperuanischen Vorläufer, aber nicht weniger beeindruckend. Gerade in der Schlichtheit der Zeichnungen liegt eine besondere Ausdrucksstärke. Mit nur zwei Farbtönen wurden die Keramiken variantenreich bemalt und durch Applikationen verziert.

Typisch für die Chancay-Kultur sind stehende stilisierte menschliche Figuren, sogenannte *„Cuchimilcos"*, mit seitlich ausgebreiteten Armen und trapezförmigem flachen Kopf. Es handelt sich dabei um massive oder hohle Keramikfiguren unterschiedlichster Größe, die von Hand geformt oder in Modeln hergestellt wurden.

Shipibo-Conibo
Ost-Peru
rezent

Die Shipibo-Conibo sind eine ethnische Gruppierung, die im Osten Perus, am Rio Ucayalí, einem Quellfluss des Amazonas, und seinen Nebenflüssen lebt.

Ihr Zusammenleben ist traditionell in Mehrfamiliengruppen organisiert. Mindestens 150 kleine Gemeinden sind bekannt.

In der Vergangenheit wurden die drei Gruppen Shipibo, Konibo und Xetebo als getrennte Gemeinden angesehen. Heute werden sie, nach Jahren der gemischten Ehen, zu einer Gruppe gezählt, die zur Sprachfamilie der Pano-Sprachen gehört.

Die Shipibo-Kultur basiert auf ihren geistigen, körperlichen und kulturellen Beziehungen zum Dschungel. bzw. dem Land, das sie bewohnen.

Frauen, die Shipibas, produzieren den Großteil der Handwerkskunst. Sie fertigen die Keramik, Textilien und Schmuck mit Mustern, die einzigartig für die Shipibo-Conibo sind. Die Stichmotive und Malereien stellen visuelle Lieder dar, die das Weltbild und den Kosmos der Shipibo repräsentieren.

Kopffragment
Valdivia, Ecuador
3500-1800 v. Chr.
Keramik
H: 44 mm, B: 40 mm, T: 14 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4700a

Kopf und Oberkörper einer Tonfigurine vom Typ „Venus von Valdivia“.

Kopffragment
Valdivia, Ecuador
3500-1800 v. Chr.
Keramik
H: 42 mm, B: 35 mm, T: 13 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6552

Kopf und Oberkörper einer Tonfigurine vom Typ „Venus von Valdivia“.

Kopffragment
Valdivia, Ecuador
3500-1800 v. Chr.
Keramik
H: 43 mm, B: 25 mm, T: 17 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6554

Kopf und Oberkörper einer Tonfigurine vom Typ „Venus von Valdivia“.

Kopffragment
Valdivia, Ecuador
3500-1800 v. Chr.
Keramik
H: 40 mm, B: 35 mm, T: 18 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6556

Kopf und Oberkörper einer Tonfigurine vom Typ „Venus von Valdivia“.

Kopffragment
Valdivia, Ecuador
3500-1800 v. Chr.
Keramik
H: 45 mm, B: 39 mm, T: 17 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6562

Kopf und Oberkörper einer Tonfigurine vom Typ „Venus von Valdivia“.

Inv.-Nr. 4700a

Inv.-Nr. 6552

Inv.-Nr. 6556

Inv.-Nr. 6554

Inv.-Nr. 6562

Becher
Möglicherweise Tiwanaku-Kultur, Bolivien
300 v. Chr.-1150 n. Chr.
Keramik
H: 120 mm, T: 120 mm,
Ø: 104 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A010

Becher mit geometrischen Motiven und zwei Applikationen, eine davon in vogelähnlicher Form.

Kopffragment
Valdivia, Ecuador
3500-1800 v. Chr.
Keramik
H: 55 mm, B: 27 mm, T: 14 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6566

Kopf und Oberkörper einer Tonfigurine vom Typ „Venus von Valdivia“.

Kopffragment
Valdivia, Ecuador
3500-1800 v. Chr.
Keramik
H: 56 mm, B: 33 mm, T: 20 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6568

Kopf und Oberkörper einer Tonfigurine vom Typ „Venus von Valdivia“.

Gefäß
Inka-Kultur, Ecuador oder Peru
1200-1532 n. Chr.
Keramik
H: 184 mm, Ø: 13 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A030

Figurengefäß in Form einer anthropomorphen Figur.

Gefäß
Inka-Kultur, Ecuador oder Peru
1200-1532 n. Chr.
Keramik
H: 119 mm, Ø: 90 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A031

Figurengefäß in Form einer anthropomorphen Figur.

Inv.-Nr. A010

Inv.-Nr. 6566

Inv.-Nr. A030

Inv.-Nr. 6568

Inv.-Nr. A031

Figur
Peru
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 162 mm, B: 75 mm,
T: 22 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A014

Keramikobjekt in Form einer anthropomorphen Figur.

Figur
Peru
Zeitstellung unbekannt
Stein
H: 285 mm, B: 130 mm,
T: 105 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8152

Monolith in Form einer anthropomorphen Figur.

Gefäß
Peru
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 90 mm, B: 60 mm, T: 60 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7468

Miniaturgefäß mit hellbeigem Grund und dunkelbrauner Bemalung. Der Gefäßkörper besteht aus acht vorspringenden Vorwölbungen, die mit zwei menschlichen oben und vier tierischen Gesichtern unten bemalt sind. Es existieren zwei Henkelansätze.

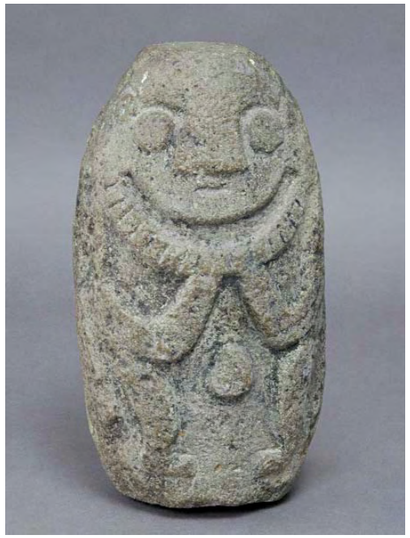
Gefäß
Peru
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 145 mm, Ø: 180 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A002

Gefäß mit zwei henkelförmigen Griffen.

Gefäß
Peru
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 130 mm, B: 119 mm,
T: 71 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A013

Henkelgefäß

Inv.-Nr. A014


Inv.-Nr. 8152

Inv.-Nr. A002

Inv.-Nr. 7468

Inv.-Nr. A013

Gefäß
Peru
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 38 mm, B: 110 mm,
T: 137 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A028

Flaches Henkelgefäß.

Gefäßfragmente
Peru
Zeitstellung unbekannt
Keramik
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A020

Gefäßfragmente mit geometrischen Motiven.

Hals- und Armschmuck
Peru
Zeitstellung unbekannt
Stein, Perlmutt, Knochen,
Elfenbein, Nylon
L: 900 mm L: 360 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A035

Zwei zueinander passende Ketten aus verschiedenen Materialien.

Kettenfragmente
Peru
Zeitstellung unbekannt
Stein
Ø: 4 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A033

Verschiedenfarbige Kettenglieder.

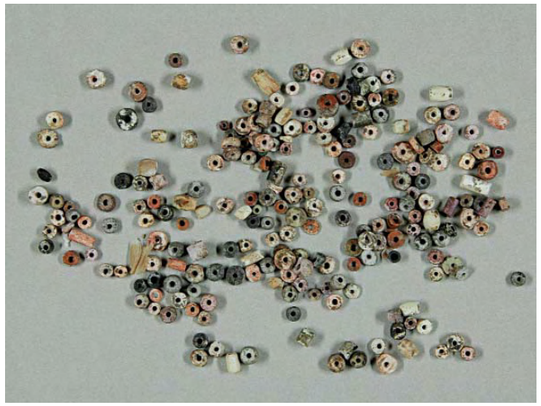
Schale
Peru
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 55 mm, Ø: 130 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A025

Schale mit weißen Streifen innen und kreisförmigen Applikationen außen.

Schale
Peru
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 40 mm, Ø: 132 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A026

Schale mit weißen Streifen im Inneren des Gefäßes.

Inv.-Nr. A028


Inv.-Nr. A033

Inv.-Nr. A020

Inv.-Nr. A025

Inv.-Nr. A035

Inv.-Nr. A026

Cuchimilco-Figur
Chancay-Kultur, Peru
1100-1500 n. Chr.
Keramik
H: 150 mm, B: 100 mm,
T: 35 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5856

Menschliche Figur in sogenannter adoranter Haltung mit erhobenen Armen und nach vorne gestreckten Handflächen. Sie trägt einen eckigen Kopfputz, der mit drei Löchern durchstoßen ist und auf dem noch Farbreste zu erkennen sind. Typischerweise waren diese Figuren mit Mustern in einem lila Farbton bemalt.

Cuchimilco-Figur
Chancay-Kultur, Peru
1100-1500 n. Chr.
Keramik
H: 100 mm, B: 68 mm,
T: 20 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7042

Typische Chancay-Figur in adoranter Haltung mit erhobenen Händen. Diese Figuren stellen meistens nackte Frauen und nur in seltenen Fällen Männer dar. Üblicherweise sind sie bemalt, in diesem Fall in einem grau-grünen Farbton. Die vier Löcher sind oft vorhanden, ihre Funktion ist aber unbekannt. Vielleicht war daran Schmuck o. Ä. befestigt.

Cuchimilco-Figur
Chancay-Kultur, Peru
1100-1500 n. Chr.
Keramik
H: 160 mm, B: 100 mm,
T: 40 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7199

Chancay-Figur in adoranter Haltung mit erhobenen Händen. Eine Bemalung ist nicht oder nicht mehr vorhanden.

Cuchimilco-Figur
Chancay-Kultur, Peru
1100-1500 n. Chr.
Keramik
H: 124 mm, B: 68 mm,
T: 33 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7216

Figurine einer nackten Frau. Ihre Arme liegen unterhalb der Brust vor dem Körper. Reste einer dunkelbraunen Gesichtsbemalung sind erhalten. An den Schultern befinden sich beidseitig Löcher. Die Figur ist hohl und beinhaltet ein Tonkügelchen.

Cuchimilco-Figur
Chancay-Kultur, Peru
1100-1500 n. Chr.
Keramik
H: 110 mm, B: 67 mm,
T: 35 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7052

Typische Chancay-Figur in adoranter Haltung mit erhobenen Händen. Sie ist mit einem graugünen Farbton bemalt.

Inv.-Nr. 5856

Inv.-Nr. 7042

Inv.-Nr. 7216

Inv.-Nr. 7199

Inv.-Nr. 7052

Gefäß
Chancay-Kultur, Peru
1100-1500 n. Chr.
Keramik
H: 250 mm, B: 175 mm,
T: 145 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4545

Ausgussgefäß mit weißer Bemalungen in geometrischen Motiven und geschwungen Linien, die wahrscheinlich auf Meer und Sonne verweisen. Die zoomorphe Figur an der Seite des Gefäßes könnte ein Wassertier darstellen.

Schale
Chancay-Kultur, Peru
1100-1500 n. Chr.
Keramik
H: 65 mm, Ø: 160 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7455

Schale, bemalt mit geometrischen Mustern.

Gewebestreifen
Chancay-Kultur oder Ica-Kultur, Peru
1100 -1500 n. Chr.
Textil
H: 115 mm, B: 80 mm, T: 2 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A034

Fragment eines Gewebestreifens, der Teil eines größeren Baumwolltuches war.

Gemustertes Kleinkind- oder Säuglingshemd
Wahrscheinlich Chancay-Kultur, Peru
1100-1500 n. Chr.
Gaze-Gewebe aus Baumwolle
170 x 400 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A036

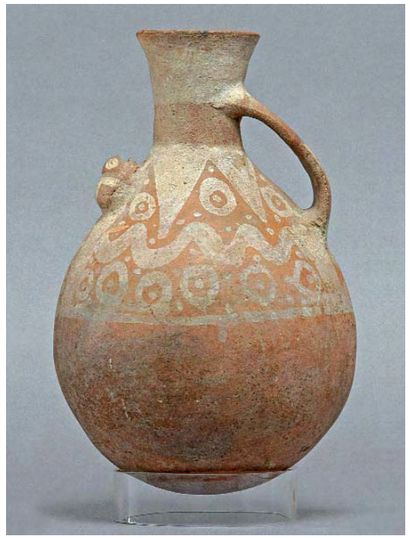
Fragment eines Hemdes für einen Säugling oder ein kleines Kind. Am unteren Rand befand sich ein gemusterter Gewebestreifen.
Vgl. Band VII, S.138, Inv.-Nr. 172/8260.

sogenannte „Puppe“
mit Puppenkind
Chancay-Kultur, Peru
1100-1500 n. Chr.
Textil
H: 200 mm, B: 800 mm,
T: 50 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A029

Die sogenannten „Puppen“ (spanisch: *muñecas*) sind vor allem in der Chancay-Kultur vertreten. Der Fundkontext der Puppe ist nicht bekannt. Wahrscheinlich gehört sie zu einer Gruppe.

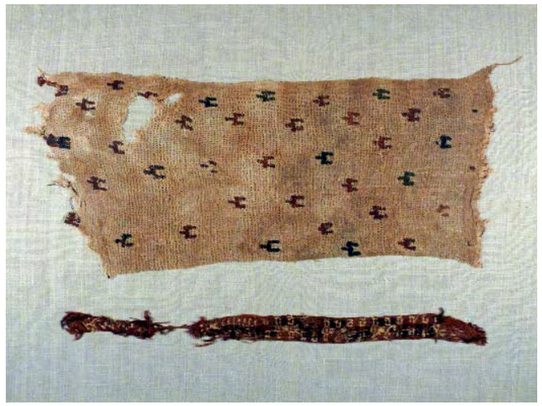
Beutel
Chancay-Kultur, Peru
1100 -1500 n.CHr
Textil
H: 210 mm, B: 220 mm,
T: 10 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8192

Grobmaschiger Beutel mit blauroter Abschlussleiste.


Inv.-Nr. 4545

Inv.-Nr. 7455

Inv.-Nr. A034


Inv.-Nr. A036

Inv.-Nr. A029

Inv.-Nr. 8192

Gefäß
Chimú-Kultur, Peru
850-1470 n. Chr.
Keramik
H: 177 mm, B: 95 mm,
T: 155 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A008

Gefäß in Form einer zoomorphen Figur. Der Kopf des Tieres, möglicherweise der eines Affens oder Faultiers, fehlt ganz.

Gefäß
Chimú-Kultur, Peru
850-1470 n. Chr.
Keramik
H: 170 mm, B: 85 mm,
T: 99 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A006

Gefäß in Form einer anthropomorphen Figur mit Armen und angewinkelten Beinen. Kopf und Rücken sind über einen Bügel verbunden. Es handelt sich um ein sogenanntes Steigbügelgefäß.

Schale
Chimú-Kultur, Peru
850-1470 n. Chr.
Keramik
H: 50 mm, Ø: 127 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A027

Schale mit kreisförmigen Applikationen und geometrischen Verzierungen.

Schale
Chimú-Kultur, Peru
850-1470 n. Chr.
Keramik
H: 30 mm, Ø: 90 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8208

Schale
Chimú-Kultur, Peru
850-1470 n. Chr.
Keramik
H: 50 mm, Ø: 140 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8209

Gefäß
Chimú-Kultur, Peru
850-1470 n. Chr.
Keramik
H: 155 mm, B: 140 mm,
T: 100 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7928

Gefäß mit Gesicht.

Gefäß
Chimú-Kultur, Peru
850-1470 n. Chr.
Keramik
H: 175 mm, Ø: 150 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Zustiftung Tromnau, KSM
Inv.-Nr. 7596

Henkelgefäß mit Ritzdekor und einem plastisch herausgearbeiteten Affenköper. Sein Schwanz befindet sich unterhalb des Henkels, sein Kopf ist vollplastisch auf der gegenüberliegenden Seite angebracht.

Inv.-Nr. A008

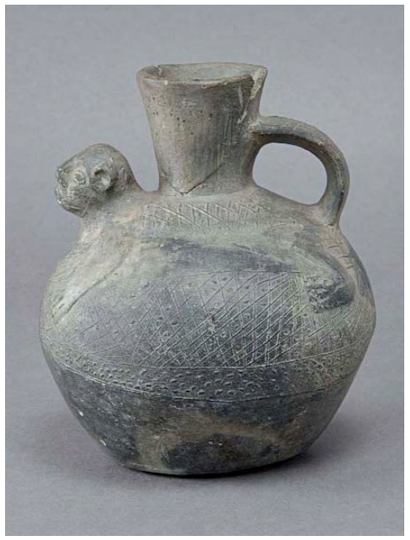
Inv.-Nr. A006

Inv.-Nr. A027

Inv.-Nr. 8208

Inv.-Nr. 8209

Inv.-Nr. 7928


Inv.-Nr. 7596

Figurine
Humaya-Kultur, Peru
Mittlerer Horizont
600-1000 n. Chr.
Keramik
H: 115 mm, B: 93 mm,
T: 35 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7039

Komplett erhaltene menschliche, wahrscheinlich weibliche Tonfigurine. Das Gesicht ist detailliert gearbeitet, der restliche Körper eher einfach gehalten.

Figurine
Humaya-Kultur, Peru
Mittlerer Horizont
600-1000 n. Chr.
Keramik
H: 145 mm, B: 120 mm,
T: 60 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7213

Komplett erhaltene menschliche Tonfigurine. Nase und Ohren sind plastisch gearbeitet, der Rest des Gesichts gemalt. Auch der Körper weist eine Bemalung auf. Arme, Hände und Zehen sind angedeutet.

Kette
Inka-Kultur, Peru
Zeitstellung unbekannt
Textil, Keramik
L: 800 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7439

Keulenkopf
Inka-Kultur, Peru
1200-1532 n. Chr.
Kupfer/Bronze?
H: 28 mm, Ø: 90 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8177

Fünfzackiger Keulenkopf aus Metall, wahrscheinlich Kupfer oder Bronze.

Inv.-Nr. 7039

Inv.-Nr. 7439

Inv.-Nr. 7213

Inv.-Nr. 8177

Messer
Inka-Kultur, Peru
1200-1532 n. Chr.
Kupfer
H: 250 mm, B: 155 mm,
T: 3 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7410

Zeremonialmesser,
sogenanntes *tumi*.

Messer
Inka-Kultur, Peru
1200-1532 n. Chr.
Kupfer
H: 235 mm, B: 83 mm,
T: 2 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7412

Zeremonialmesser,
sogenanntes *tumi*.

Messer
Inka-Kultur, Peru
1200-1532 n. Chr.
Kupfer
H: 116 mm, B: 65 mm,
T: 10 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7420

Zeremonialmesser,
sogenanntes *tumi*.

Messer
Inka-Kultur, Peru
1200-1532 n. Chr.
Kupfer
H: 113 mm, B: 80 mm,
T: 2 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7422

Zeremonialmesser,
sogenanntes *tumi*.

Messer
Inka-Kultur, Peru
1200-1532 n. Chr.
Kupfer
H: 120 mm, B: 90 mm,
T: 1 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7424

Zeremonialmesser,
sogenanntes tumi.

Messer
Inka-Kultur, Peru
1200-1532 n. Chr.
Kupfer
H: 130 mm, B: 50 mm,
T: 4 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7426

Zeremonialmesser,
sogenanntes *tumi*.

Messer
Inka-Kultur, Peru
1200-1532 n. Chr.
Kupfer
H: 150 mm, B: 134 mm,
T: 4 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7431

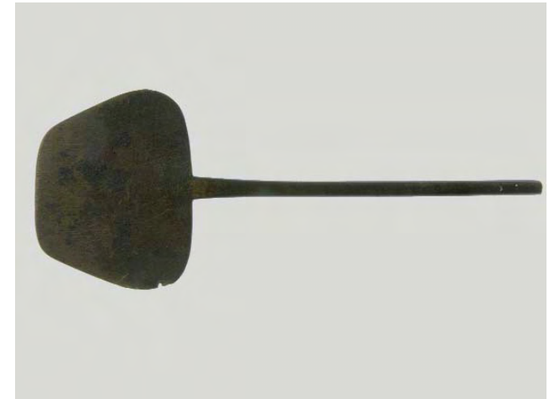
Zeremonialmesser,
sogenanntes *tumi*.

Inv.-Nr. 7410

Inv.-Nr. 7412

Inv.-Nr. 7424

Inv.-Nr. 7420


Inv.-Nr. 7426

Inv.-Nr. 7422

Inv.-Nr. 7431

Becher
Inka-Kultur?, Peru
15. Jahrhundert
Keramik
H: 90 mm, Ø: 85 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A012

Becher mit drei umlaufenden Vertiefungen und konvexen Mustern auf den zwei mittleren Bändern. Möglicherweise ein *keru* genannter Zeremonialbecher. Der Begriff ist aus dem Quechua abgeleitet.

Figur
Moche-Kultur, Peru
0-800 n. Chr.
Keramik
H: 74 mm, B: 40 mm,
T: 26 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A017

Anthropomorphe stehehende, unbekleidete Figur. Die Arme liegen angewinkelt auf der Brust.

Flöte
Moche-Kultur, Peru
0-800 n. Chr.
Keramik
H: 30 mm, B: 32 mm,
T: 129 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A018

Kleine Flöte mit einem menschlichen Gesicht als Applikation.

Gefäß
Moche-Kultur, Peru
0-800 n. Chr.
Keramik
H: 150 mm, B: 115 mm,
T: 210 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A001

Figürliches Gefäß in Vogelform.

Gefäß
Moche-Kultur, Peru
0-800 n. Chr.
Keramik
H: 200 mm, B: 130 mm,
T: 100 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A003

Gefäß in Form einer anthropomorphen Figur.

Gefäß
Moche-Kultur, Peru
0-800 n. Chr.
Keramik
H: 170 mm, B: 115 mm,
T: 125 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A004

Gefäß in Form einer anthropomorphen Figur.

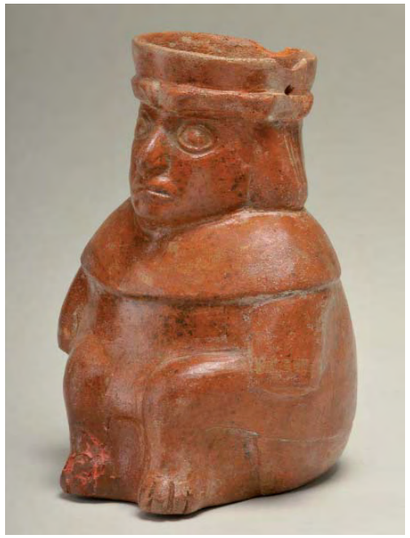
Inv.-Nr. A012

Inv.-Nr. A017

Inv.-Nr. A018

Inv.-Nr. A001

Inv.-Nr. A003


Inv.-Nr. A004

Maske
Moche-Kultur, Peru
0-800 n. Chr.
Kupfer
H: 160 mm, B: 230 mm,
T: 18 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8154

Maske mit menschlichem Gesicht.

Gefäß
Möglicherweise Vicus-Kultur, Peru
500 v. Chr.-300 n. Chr.
Keramik
H: 142 mm, B: 112 mm,
T: 190 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A009

Ausgussgefäß in zoomorpher Form mit (katzenartigem?) Kopf.

Schale
Nasca-Kultur, Peru
100-750 n. Chr.
Keramik
H: 75 mm, Ø: 175 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A022

Schale mit weißer Bemalung auf der Außenseite. Die weiße Umrandung ist durch Striche in Quadrate unterteilt. In den Quadraten finden sich florale Motive.

Schale
Nasca-Kultur, Peru
100-750 n. Chr.
Keramik
H: 65 mm, Ø: 155
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A023

Schale mit Motiven von Meerestieren bzw. mit der Darstellung des mythischen Killerwals, dem eine wichtige Bedeutung im Nasca-Pantheon zukommt.

Gefäßfragmente
Peru oder Bolivien
Zeitstellung unbekannt
Keramik
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A021

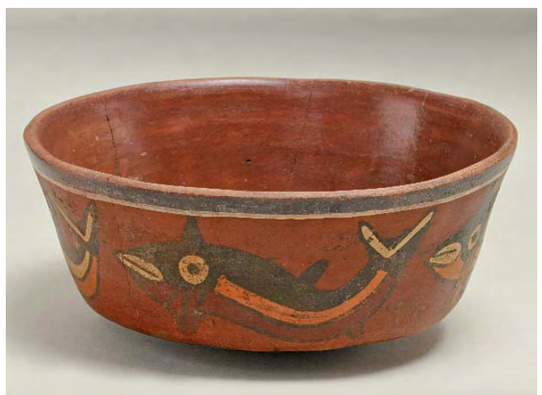
Gefäßfragmente mit geometrischen Motiven.

Klinge
Peru?
Zeitstellung unbekannt
Obsidian
H: 205 mm, B: 70 mm,
T: 10 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 0466

Inv.-Nr. 8154

Inv.-Nr. A009

Inv.-Nr. A022


Inv.-Nr. A023

Inv.-Nr. A021

Inv.-Nr. 0466

Figurine
Südamerika
Zeitstellung unbekannt
Holz
H: 180 mm, B: 65 mm, T: 37 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8198

Gefäß
Südamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 140 mm, B: 140 mm, T: 100 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7751

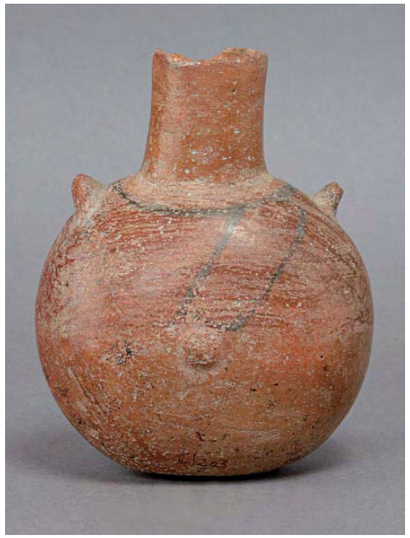
Gefäß
Südamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 195 mm, B: 170 mm, T: 120 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8032

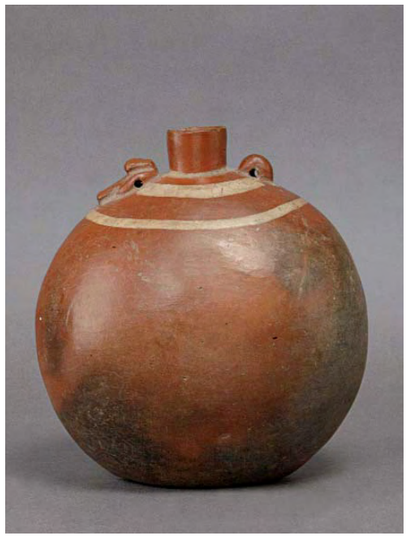
Gefäß
Südamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 160 mm, B: 115 mm, T: 80 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8033

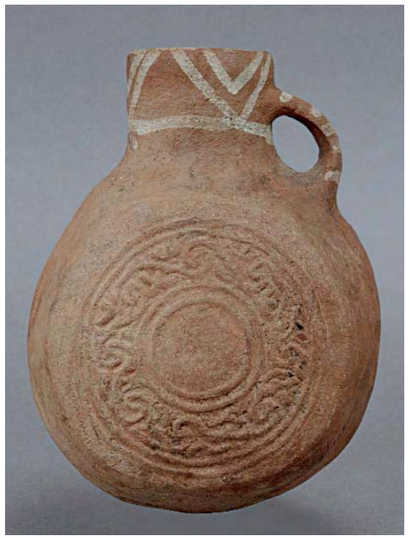
Gefäß
Südamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 175 mm, B: 120 mm, T: 85 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8035

Inv.-Nr. 8198

Inv.-Nr. 7751


Inv.-Nr. 8033


Inv.-Nr. 8032


Inv.-Nr. 8035

Gefäßausguss
Südamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 130 mm, B: 100 mm,
T: 85 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7620

Ausguss eines Gefäßes mit anthropomorphem Gesicht.

Kalkspatel
Südamerika
1200-1532 n. Chr.
Kupfer
H: 110 mm, B: 12 mm,
T: 4 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7506

Schale
Südamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 90 mm, Ø: 100 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7618

Gefäß
Südamerika/Peru
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 90 mm, B: 115 mm,
T: 65 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7467

Scherbe
Südamerika/Peru
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 119 mm, B: 165 mm,
T: 10 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7462

Scherbe
Südamerika/Peru
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 146 mm, B: 98 mm,
T: 10 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7498

Gefäßfragment
Shipibo-Konibo, Peru
20.Jahrhundert
Keramik
H: 190 mm, B: 145 mm,
T: 15 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7460

Scherbe von Shipibo-Keramik.

Inv.-Nr. 7620

Inv.-Nr. 7506

Inv.-Nr. 7462

Inv.-Nr. 7618

Inv.-Nr. 7498

Inv.-Nr. 7467

Inv.-Nr. 7460

Gefäß
Südamerika
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 265 mm, D: 189 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Schuwerack, KSM
Inv.-Nr. 411

Ausgussgefäß mit weißer Bemalung in geometrischen Motiven und stilisierten Gesichtern. Die zoomorphe Figur an der Seite des Gefäßes könnte ein Wassertier darstellen.

Gabelhalsgefäß
Moche-Kultur, Peru
0-800 n. Chr.
Keramik
H: 170 mm, D: 125 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8203

Pfeifgefäß
Chimú-Kultur
850-1470 n.Chr.
Keramik
H: 155 mm, B: 165 mm,
T: 77 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A005

Pfeifgefäß
Moche-Kultur, Peru
0-800 n. Chr.
Keramik
H: 135 mm, B: 165 mm,
T: 114 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Schuwerack, KSM
Inv.-Nr. 442

Figürliches Gefäß in Vogelform.

Inv.-Nr. 411

Inv.-Nr. A005

Inv.-Nr. 8203

Inv.-Nr. 442

Figurine
genaue Herkunft unbekannt,
Teotihuacán?
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 205 mm, B: 135 mm,
T: 85 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6532

Vollständig erhaltene, wohl weibliche Tonfigurine. Sie trägt Ohrpflöcke und eine Halskette mit einem Anhänger. Auf dem Kopf sitzt ein großer Kopfputz in Form einer liegenden Acht. Dies wird als Schmetterlingskopfputz bezeichnet und ist ein wichtiger Teil der Ikonographie in Teotihuacán. Auf beiden Seiten des Kopfs befinden sich stark verwitterte Schlangenköpfe. Die Figur trägt ein Kleid, das unter ihren nackten Brüsten beginnt.

Figur
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 195 mm, B: 130 mm,
T: 115 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4669

Fast vollständig erhaltene Tonfigur. Sie zeigt eine Frau, die einen ausladenden Kopfputz trägt. Dieser besteht aus ihren Haaren, in die verschiedene Dinge eingewoben sind, unter anderem Ringe und Kordeln. Der rechte große Ring ist abgebrochen. Außerdem trägt sie eine Halskette, Ohrpflöcke und vermutlich eine Robe.

Bänkchen
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Stein
H: 148 mm, B: 205 mm,
T: 320 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6956

Kalebasse
genaue Herkunft unbekannt
20. Jahrhundert
Kürbis
H: 110 mm, Ø: 105 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A032

Kalebasse mit Schnitzereien.

Figur
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Stein
H: 180 mm, B: 150 mm,
T: 50 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4548

Steinfragment (Pelikan?)

Figur
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 115 mm, B: 36 mm,
T: 42 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7992

Antropomorphe Figur, die ursprünglich Teil eines Gefäßes war.

Figur
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Stein
H: 110 mm, B: 80 mm,
T: 55 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8153

Monolith in Form einer anthropomorphen Figur.

Inv.-Nr. 6532

Inv.-Nr. 4669

Inv.-Nr. 6956

Inv.-Nr. A032

Inv.-Nr. 4548

Inv.-Nr. 7992

Inv.-Nr. 8153

Figur
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 39 mm, B: 25 mm, T: 30 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8171

Figurine
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 60 mm, B: 37 mm, T: 48 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5407

Vollständig erhaltene Tonfigurine. Die Darstellung ist wahrscheinlich zoomorph und zeigt einen Affen. Er trägt ein schalartiges Kleidungsstück und einen großen Kopfputz, der ihm über den Rücken herabfällt. Nur von der Seite sichtbar ist eine seitliche Durchbohrung auf der Rückseite der Figurine.

Figurine
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 95 mm, B: 53 mm, T: 57 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5437

Vollständig erhaltene Figurine in Form eines Affen. Er trägt Ohrpflöcke und eine Halskette. Seine Hände liegen auf einem vor seiner Brust befindlichen radähnlichen Gegenstand. Die Figur trägt einen verzierten Mantel und sitzt auf einem Schemel. Es gibt nicht genug Details, um ihn genau zu identifizieren.

Figurine
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 90 mm, B: 68 mm, T: 47 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6877

Fast vollständig erhaltene, wohl weibliche Tonfigurine. Sie trägt Ohrpflöcke und hüftabwärts ein rockähnliches Kleidungsstück. Auffällig ist die schwarze Farbe, die noch in Resten vorhanden ist. Es könnte sich dabei um eine nachträgliche, spätere Ergänzung handeln, die das Erscheinungsbild der Figur nachhaltig verändert hat und nicht mit den ursprünglichen Linien übereinstimmt.

Figurine
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 78 mm, B: 51 mm, T: 47 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6880

Vollständig erhaltene Tonfigurine in Tierform. Sie trägt als einziges Kleidungsstück eine breite Halskette. Die Form der Ohren und des Gesichts lassen darauf schließen, dass es sich um die Darstellung eines Nagetiers handelt.

Figurine
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 80 mm, B: 35 mm, T: 40 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6883

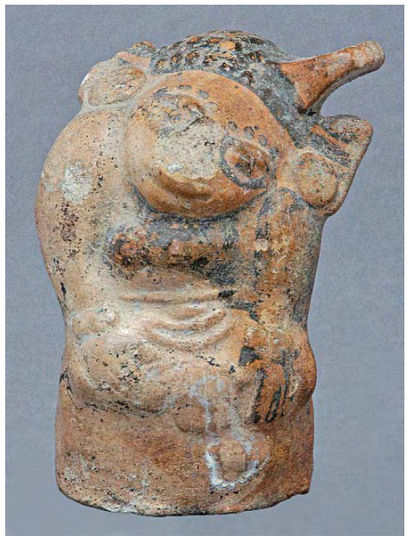
Komplett erhaltene Tonfigurine. Obwohl die Formen eher schwach sind, kann man erkennen, dass sie kniet und die Hände im Schoß hat. Die Figur ist komplett weiß bemalt.

Inv.-Nr. 8171

Inv.-Nr. 5407

Inv.-Nr. 5437

Inv.-Nr. 6880


Inv.-Nr. 6877

Inv.-Nr. 6883

Figurine
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 92 mm, B: 64 mm, T: 37 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6895

Vollständig erhaltene menschliche Tonfigurine. Sie besitzt kleine Ohrpflöcke und scheint sonst nackt zu sein. Eine Frisur ist ebenfalls erkennbar. Farbreste zeigen, dass sie vormals weiß mit schwarzen Punkten bemalt war.

Figurine
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Holz
H: 83 mm, B: 30 mm, T: 54 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6907

Eine aus Holz geschnitzte Figurine. Das Gesicht und angedeutete Arme sind erkennbar. Figurinen aus Holz sind aus dem Alten Mesoamerika faktisch unbekannt, wohl vor allem wegen Problemen bei der Erhaltung. Es ist deshalb sehr wahrscheinlich, dass dieses Stück entweder aus einer wesentlich jüngeren Zeit oder aus einem anderen Kulturkreis stammt. Weitere Aussagen sind ohne den Kontext unmöglich.

Figurine
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 155 mm, B: 74 mm,
T: 52 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6925

Weitgehend vollständig erhaltene Tonfigurine, allerdings mit starken Verwitterungspuren am Körper. Was zu erkennen ist, ist, dass sie Ohrschmuck und eine vierreihige Halskette trägt. Arme und Hände sind angedeutet.

Figurine
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 100 mm, B: 45 mm,
T: 35 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7045

Tonfigurine, die nur aus einem Kopf besteht. Die Nase ist ausgeformt, Augen und Mund sind als Schlitze dargestellt. Die Ohren sind, ebenso wie ein Kopfputz, nur angedeutet.

Figurine
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 81 mm, B: 46 mm, T: 49 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7049

Fast vollständig erhaltene Tonfigurine. Das Stück ist sehr verwittert und die Details sind nur schwer zu erkennen. Es handelt sich hier scheinbar um ein frosch- oder schlangenähnliches Wesen, welches das Maul weit aufgerissen hat. Darin befindet sich wohl ein Gesicht, das aber kaum mehr zu sehen ist; bei genauer Betrachtung kann man die großen, runden Augen des Echsenwesens neben seiner quadratischen Schnauze sehen. Der Unterkiefer der Figurine läuft spitz zu und das Tier trägt Ohrpflöcke. Darunter sind Extremitäten zu erkennen.

Inv.-Nr. 6895

Inv.-Nr. 6907

Inv.-Nr. 7045

Inv.-Nr. 6925

Inv.-Nr. 7049

Figurine
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 197 mm, B: 80 mm,
T: 40 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7190

Faktisch vollständige, allerdings zerbrochene menschliche, männliche Tonfigurine. Der Mann ist nackt und hat als einzige Verzierung schwarzes Bitumen auf dem Kopf und um die Lenden. Er besitzt gebohrte Löcher in Kinn und Ohren. Seine Arme sind vor der Brust gefaltet. Bitumen und Stil lassen vermuten, dass es sich um ein Stück der Remojada-Kultur aus Vera Cruz handelt.

Figurine
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 52 mm, B: 65 mm, T: 97 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7111

Fast vollständig erhaltene Tonfigurine in Form einer Schildkröte. Der Panzer ist mit Mustern verziert. Eines der ursprünglich vier Beine fehlt.

Figurine/Pfeife
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 68 mm, B: 63 mm, T: 64 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7169

Tonfigurine in Vogelform. Das Stück ist hohl und besitzt zwei gebohrte Löcher an der Frontseite. Der Schwanz ist als Stütze geformt. Als einzigen Schmuck trägt der Vogel eine breite Halskette. Es handelt sich um eine Tonpfeife/Flöte.

Figurine
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 149 mm, B: 100 mm,
T: 110 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7067

Fast vollständig erhaltene Tonfigurine. Sie hat einen menschlichen Körper und einen Vogelkopf, der an einen Adler erinnert. Die Vorsprünge an der Seite hinter den Armen und eventuell auch hinter dem Kopf könnten stilisierte Flügel darstellen, von denen aber nur noch einer vorhanden ist. Man kann auch eine breite Halskette, Ohrpflöcke und ein Lendentuch erkennen. Das Stück könnte einen Adlerkrieger in voller Montur darstellen wie er aus Zentralmexiko bekannt ist.

Figurine
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 97 mm, B: 65 mm, T: 43 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7222

Fast vollständig erhaltene, wenn auch verwitterte Tonfigurine in Form eines Vogels. Die Augen und der Schnabel sind noch zu erkennen, die Flügel sind Stummel. Auf dem Kopf sitzt eine hohe Kopfbedeckung, um den Hals befindet sich eine Halskette. Auf dem linken Oberschenkel liegt ein rundlicher Gegenstand, der aber aufgrund seines Zustands nicht mehr weiter identifiziert werden kann. Er wird aber wohl im Zusammenhang mit dem Rest des Kostüms stehen. Der Schwanz ist als Stütze ausgeformt.

Inv.-Nr. 7190

Inv.-Nr. 7111

Inv.-Nr. 7067

Inv.-Nr. 7169

Inv.-Nr. 7222

Figurine
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 72 mm, B: 54 mm,
T: 47 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7242

Fast vollständig erhaltene Vogelfigurine aus Ton. Unter den Flügeln an den Seiten befinden sich Löcher. Das Stück ist hohl. Der Schwanz ist als Stütze geformt.

Figurine
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 87 mm, B: 36 mm,
T: 35 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7280

Weitgehend erhaltene Figurine. Es handelt sich vermutlich um eine stark stilisierte menschliche Darstellung mit angedeuteten Gesichtszügen, Armen und Beinen. Auf dem Kopf trägt die Figur eine pilzförmige Kopfbedeckung.

Figurine
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 112 mm, B: 75 mm,
T: 87 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7655

Figurine
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik oder Holz?
H: 130 mm, B: 60 mm,
T: 44 mm, Ø:
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7663

Zoomorphe Figurine.

Figurine
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Stein
H: 46 mm, B: 23 mm,
T: 12 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7776

Anthropomorphe Figurine.

Figurine
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 52 mm, B: 32 mm,
T: 25 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7779

Anthropomorphe Figurine.

Inv.-Nr. 7242

Inv.-Nr. 7280

Inv.-Nr. 7655

Inv.-Nr. 7663

Inv.-Nr. 7776

Inv.-Nr. 7779

Figurine
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 89 mm, B: 63 mm,
T: 27 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7983

Scheinbar vollständige, wenn auch leicht erodierte menschliche, weibliche Tonfigurine. Sie trägt außer Ohrpflöcken keine sonstige Verzierung oder Kleidung.

Figurine
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 102 mm, B: 60 mm,
T: 116 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7996

Scheinbar vollständig erhaltene Tonfigurine in Form einer Kuh. Da es im präkolumbischen Amerika keine Kühe gab, muss dieses Stück entweder kolonial- oder neuzeitlich sein.

Figurine
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 76 mm, B: 55 mm,
T: 120 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8010

Scheinbar vollständig erhaltene Tonfigurine in Form eines Tieres. Die Zähne, die Schnauze, der Schwanz und die runden Ohren sind deutlich zu erkennen. Möglicherweise handelt es sich um ein katzenartiges Tier.

Figurine
genaue Herkunft unbekannt,
Jaina?
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 185 mm, B: 100 mm,
T: 80 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6535

Fast vollständig erhaltene Tonfigurine eines Mannes im Schneidersitz. Seine Kleidung besteht aus einem Lendenschurz, einer verdrehten Halskette, Ohrpflöcken mit großen Anhängern, die möglicherweise Tierkrallen darstellen, einer Art Jacke, Armreifen und Fußkettchen. Auf dem Kopf trägt er eine Kopfbedeckung mit zwei seitlichen und einem hinteren Vorsprung. Die angedeuteten Hände liegen auf seinem Bauch. Auffällig ist, dass an seinen Lippen etwas abgebrochen zu sein scheint und er einen ungewöhnlichen Vorsprung an seinem Kinn hat, der nicht durch einen Unterlippenpflock erklärt werden kann. Die Figur ist hohl. Der Detailgrad und die Darstellungsweise rücken dieses Stück in Richtung Jaina-Kultur. Die polierte Oberfläche deutet aber darauf hin, dass es sich vielleicht um eine Replik handelt.

Figurine
genaue Herkunft unbekannt,
Jaina?
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 110 mm, B: 90 mm,
T: 45 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7979

Scheinbar vollständig erhaltene Tonfigurine. Die dargestellte menschliche Person trägt einen Lendenschurz und einen Stab in der linken Hand. Auf ihrem Kopf sitzt ein verzierter Kopfputz und auf diesem ein Vogel. Links und rechts neben dem Gesicht scheinen lange Haare herabzuhängen.

Inv.-Nr. 7983

Inv.-Nr. 7996

Inv.-Nr. 8010

Inv.-Nr. 6535

Inv.-Nr. 7979

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 70 mm, B: 44 mm, T: 35 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6889

Rest einer Tonfigurine. Neben einer Halskette sind noch Ohrpflöcke zu erkennen. Auch angedeutete Hände sind zu sehen, die etwas halten, das aber nicht weiter identifiziert werden kann. Die Beine fehlen.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 74 mm, B: 60 mm, T: 59 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4922

Rest einer Tonfigurine. Der Kopf besitzt hohle durchbohrte Augen, eingefallene Wangen und einen offenen Mund. Er trägt eine Art Kapuze, die das Gesicht einrahmt. Das Aussehen impliziert Angst und Furcht, doch ist nicht klar, ob dies beabsichtigt war oder eine kulturell bedingte Missinterpretation ist.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 81 mm, B: 45 mm, T: 50 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4932

Rest einer Tonfigurine in Form eines Affen. Er trägt Ohrpflöcke, eine Kopfbedeckung und Halsschmuck.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 82 mm, B: 55 mm, T: 67 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5377

Fragment einer Tonfigurine. Das Gesicht ist zoomorph, wobei die Spezies nicht bestimmt werden kann. Das dargestellte Tier scheint aber eine Schnauze und abstehende dreieckige Ohren zu besitzen. Auf der Stirn trägt es eine Verzierung, deren Bedeutung unbekannt ist.

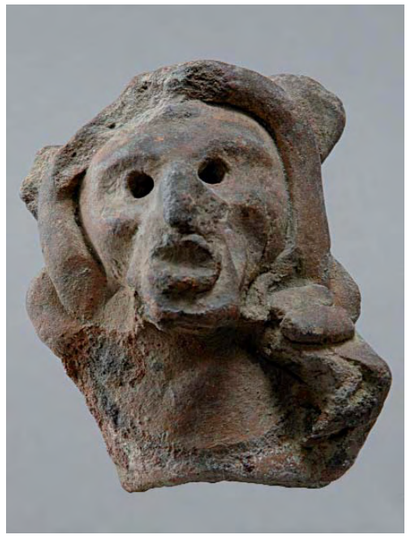
Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 110 mm, B: 64 mm,
T: 78 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5385

Fragment einer Tonfigurine in Form eines Tieres. Der Kopf besitzt eine Schnauze, in der Poren für Schnurrhaare zu erkennen sind. Außerdem hat das Wesen große abstehende Ohren, von denen eines erhalten ist. Auf dem Kopf trägt es einen Irokesenschnitt. Außer einer großen Halskette kann man ein geflochtenes, robenähnliches Gewand erkennen. Die Spezies ist nicht klar erkennbar, aber die Kleidung deutet auf ein Fabelwesen hin.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 80 mm, B: 62 mm, T: 59 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5401

Rest einer zoomorphen Tonfigurine. Die Schnauze ist erkennbar, die Ohren sind abgebrochen Die Tierart ist nicht genau bestimmbar.

Inv.-Nr. 6889


Inv.-Nr. 4922

Inv.-Nr. 4932

Inv.-Nr. 5385

Inv.-Nr. 5377

Inv.-Nr. 5401

Figurinenfragment/Pfeife?
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 60 mm, B: 44 mm, T: 47 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5398

Fast vollständig erhaltene Figurine aus Ton in Form eines Vogels. Die Flügel und Beine sind als Stummel geformt. Die Figur besitzt vier Löcher, zwei als gebohrte Augen das dritte auf dem Bauch und das vierte unter dem Schwanz. Die Funktionsweise ist nicht ganz geklärt, aber es könnte sich hierbei um eine Okarina, eine Tonpfeife, handeln.

Figurine
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 41 mm, B: 26 mm, T: 17 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6490

Zoomorphe Figurine, vielleicht in Form eines Eichhörnchens.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 75 mm, B: 39 mm, T: 46 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5404

Rest einer zoomorphen Figurine in Form eines Affen. Die Arme fehlen, der Rest des Körpers und der Kopf sind erhalten.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 58 mm, B: 50 mm, T: 59 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5426

Rest einer Tonfigurine in Form eines Affen. Er trägt gelochte Ohrpflöcke und eine breite Halskette.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 85 mm, B: 63 mm, T: 40 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5439

Rest einer zoomorphen Tonfigurine in Form eines Affen. Er scheint Ohrpflöcke und ein schalähnliches Kleidungsstück um den Hals zu tragen. An einer Seite befindet sich eine rechteckige Ausbuchtung, deren Funktion unbekannt ist.

Objekt
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 95 mm, B: 45 mm, T: 45 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8012

Inv.-Nr. 5398

Inv.-Nr. 6490

Inv.-Nr. 5404

Inv.-Nr. 5426

Inv.-Nr. 5439

Inv.-Nr. 8012

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 100 mm, B: 68 mm,
T: 47 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5442

Rest einer zoomorphen Figurine, wobei die dargestellte Spezies nicht genau bestimmt werden kann. Auf dem Kopf trägt sie einen Irokesenschnitt und um den Hals ein Band mit rundem Anhänger.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 79 mm, B: 53 mm, T: 35 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6499

Teil einer Tonfigurine, der die Beine fehlen. Es sind große gelochte Ohrringe, sowie eine Halskette und eine große Kopfbedeckung mit breiter Krempe zu erkennen. Ein Gürtel ist ebenfalls zu sehen. Die Arme liegen auf den Knien auf, wobei unklar ist, ob die Figur sitzt oder kniet.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 80 mm, B: 50 mm, T: 25 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6502

Rest einer wohl weiblichen Tonfigurine. Sie trägt große scheibenförmige Ohrringe und eine ähnlich gestaltete Halskette. Um die Brust trägt sie ein Band, das die Oberarme einschließt. Ob dies ein Kleidungsstück oder eine Art Fessel darstellen soll, ist unklar. Darunter ist der Rest weiterer Kleidung zu erkennen. Sie trägt keine Kopfbedeckung und ihre Frisur ist gut zu sehen.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 55 mm, B: 40 mm, T: 29 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6505

Rest einer Tonfigurine. Außer großen gelochten Ohrpflöcken trägt sie eine Kopfbedeckung und eine Art Schal aus verdrehten Bändern. Die Reste eines Arms sind noch zu erkennen.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 100 mm, B: 71 mm,
T: 49 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6514

Rest einer Tonfigurine. Es sind kleine Ohrpflöcke und der Rest einer Kopfbedeckung zu erkennen. Ein sehr simpel gehaltener Arm ist noch erhalten. Ob die zwei Erhebungen am Halsansatz Brüste oder eher die Ausbuchtungen von Schlüsselbeinen darstellen sollen, ist unklar.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 135 mm, B: 95 mm,
T: 55 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6517

Rest einer Tonfigurine. Sie trägt Ohrpflöcke und die Reste eines Kopfputzes sind erkennbar. Ein Arm fehlt, der andere liegt auf dem Schoß. Da die Beine fehlen, kann nicht mehr festgestellt werden, ob die Figur sitzt oder kniet.

Inv.-Nr. 5442

Inv.-Nr. 6499

Inv.-Nr. 6502

Inv.-Nr. 6514

Inv.-Nr. 6505

Inv.-Nr. 6517

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 150 mm, B: 105 mm,
T: 85 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6529

Rest einer weiblichen Tonfigurine. Sie trägt Ohrpflöcke, eine Halskette und an den Handgelenken Armreifen. Außerdem sind die Reste eines Kopfschmucks zu erkennen. Es scheint sich hier nur um eine Art Büste zu handeln und nicht, wie sonst üblich, um eine komplette Körperfigurine.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 96 mm, B: 55 mm, T: 45 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6886

Rest einer Tonfigurine. Sie trägt Ohrpflöcke und eine Halskette. Darüber hinaus besitzt sie eine verzierte Kopfbedeckung. Die Finger sind nur angedeutet und die Beine fehlen.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 85 mm, B: 56 mm, T: 43 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6892

Rest einer Tonfigurine in Form einer Äffin. Sie trägt große, scheibenförmige Ohrpflöcke und eine Halskette im selben Stil. Auf dem Kopf hat sie einen großen abgestuften Kopfputz.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 125 mm, B: 100 mm,
T: 65 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6916

Rest einer menschlichen, weiblichen Tonfigurine. Sie trägt Ohrpflöcke und ein etwas verwitterter Kopfputz ist ebenfalls zu erkennen. Außerdem besitzt sie eine zweireihige Halskette. Ihre Hände liegen auf dem Schoß. Die Beine fehlen, daher ist nicht zu sagen ob, sie sitzt oder kniet.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 140 mm, B: 76 mm,
T: 56 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6922

Rest einer Tonfigurine. Außer dem Gesicht ist eine Art Kopfbedeckung zu erkennen, die stark verziert ist. Die Hände werden vor die Brust gehalten, die Beine fehlen.

Figurinenkopf
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 90 mm, B: 65 mm, T: 45 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4809

Kopf einer weiblichen, menschlichen Tonfigur. Sie trägt eine Halskette und Ohrpflöcke. Darüber hinaus sind Haare und der Rest eines Kopfputzes zu sehen.

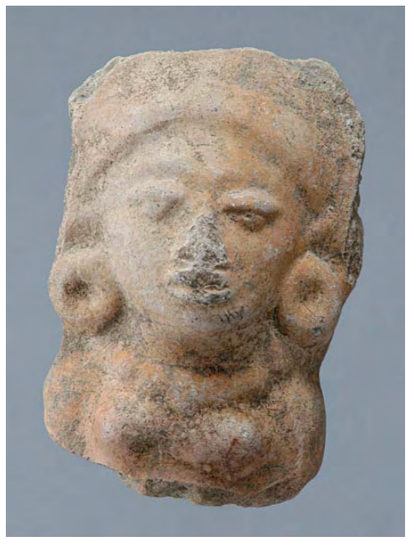
Inv.-Nr. 6529

Inv.-Nr. 6886

Inv.-Nr. 6892

Inv.-Nr. 6916

Inv.-Nr. 6922


Inv.-Nr. 4809

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 70 mm, B: 61 mm, T: 37 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7055

Rest einer menschlichen, wohl weiblichen Tonfigurine. Sie trägt Ohrpflöcke und eine Art Kutte mit Kapuze. Ihr Gesicht weist Falten auf, so dass anzunehmen ist, dass es sich um die Darstellung einer alten Frau handelt. Ein Arm und die Beine fehlen. Es sind Reste von roter Farbe zu erkennen.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 95 mm, B: 57 mm, T: 55 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7157

Rest einer Tonfigur in Form eines Affen. Augen, Nase und Mund sind durchstochen und man kann erkennen, dass das Stück hohl ist. Die Gliedmaßen fehlen und auf dem Kopf ist ein Haarschopf zu sehen. Es scheint sich um eine vermenschlichte Darstellung zu handeln, da das Tier Kleidung und Schmuck, z.B. eine Halskette, trägt.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 110 mm, B: 75 mm,
T: 48 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7064

Rest einer Tonfigurine in Form eines Mischwesens. Ein Flügel ist noch vorhanden, der andere fehlt. Der Schnabel und die Augen erinnern an eine Eule, wogegen die großen Ohren definitiv nicht zu der Anatomie eines Vogels passen. Ähnlich wie die Beine passen diese eher zu einem Nagetier. Es ist unklar, welche Art von Wesen hier dargestellt ist.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 74 mm, B: 42 mm,
T: 38 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6929

Rest einer Figurine mit im Verhältnis zum restlichen Körper übergroßem Kopf. Ohrpflöcke und eine Frisur im Irokesenschnitt sind zu erkennen. Die Beine fehlen, aber es scheint so, als handle es sich um eine sitzende Figur.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
19. Jahrhundert?
Keramik
H: 95 mm, B: 52 mm,
T: 135 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7109

Rest einer Tonfigurine in Tierform. Das dargestellte Wesen scheint eine Fantasiekreation zu sein, da es keinem Vertreter der mesoamerikanischen Fauna ähnlich sieht. Figurinen in ähnlichem Stil sind von den Lacandonen, Nachkommen der Maya, bekannt. Ob das Objekt aus diesem Kulturkreis stammt, ist aber unbekannt.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 38 mm, B: 48 mm, T: 75 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7113

Fast vollständig erhaltene Tonfigurine in Form einer Schildkröte. Der Panzer ist mit Mustern verziert, zwei der vier Beine fehlen.

Inv.-Nr. 7055

Inv.-Nr. 7157

Inv.-Nr. 7064

Inv.-Nr. 6929

Inv.-Nr. 7109

Inv.-Nr. 7113

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 94 mm, B: 91 mm, T: 42 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7160

Rest einer menschlichen Tonfigur. Die dargestellte Person trägt Ohrpflöcke, eine Halskette und eine irokesenartige Frisur. Auf der rechten Schulter trägt sie den Rest eines Gefäßes, das sie mit einer Hand stützt. Der andere Arm und der Unterkörper fehlen.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 84 mm, B: 65 mm, T: 42 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7163

Rest einer menschlichen Tonfigurine. Sie trägt Ohrpflöcke und eine Halskette. Mit der rechten Hand hält sie ein Gefäß auf dem Rücken. Der andere Arm und die Beine fehlen. Auffällig sind außerdem die rechteckigen Ohren und die asymmetrische Frisur.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 69 mm, B: 47 mm, T: 46 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7172

Rest einer Tonfigurine, die ein weibliches Mischwesen darstellt. Der Körper und die Gliedmaßen, soweit vorhanden, scheinen menschlich zu sein. Der Kopf hingegen scheint tierisch, möglicherweise katzenähnlich zu sein. Auf dem Kopf trägt das Wesen eine Haube, über den Brüsten ein Band; auf beiden Stücken sind noch Reste roter Farbe zu sehen. Auffällig ist der große, runde Bauch, der auf eine Schwangerschaft hindeuten könnte. Die Bedeutung des rechteckigen Anhängsels in der Bauchmitte ist unklar.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 190 mm, B: 90 mm,
T: 55 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7193

Rest einer Tonfigurine. Die abgebildete Person ist scheinbar nackt und trägt als einzigen Schmuck eine Halskette. Die Arme sind vor die Brust gehalten. Auf dem Kopf kann man eine Frisur erkennen. Ein Bein fehlt.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 145 mm, B: 65 mm,
T: 35 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7207

Rest einer Tonfigurine. Die Gesichtsstrukturen sind aus Tonwürsten geformt. Die Arme sind vor der Brust verschränkt. Neben einer durch die Kopfform angedeutete Kopfbedeckung trägt die Figur als einzigen Schmuck ein Paar Ohrpflöcke.

Inv.-Nr. 7160

Inv.-Nr. 7163

Inv.-Nr. 7193

Inv.-Nr. 7172

Inv.-Nr. 7207

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 90 mm, B: 109 mm,
T: 83 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7237

Rest einer Tonfigurine in Form eines anthropomorphen Vogelwesens. Der Schnabel ist deutlich zu erkennen, ebenso die Flügel an den Armen, von denen noch einer vorhanden ist. Der Hals ist mit einer breiten Kette aus mehreren Scheiben geschmückt und auf dem Kopf sitzt eine Kopfbedeckung mit aufgenähten Scheiben. Reste eines Brustschmucks sind ebenfalls zu erkennen. Es ist schwer zu sagen, ob es sich um ein echtes Mischwesen handelt oder eher um einen Menschen in Vogelkostüm, eventuell einen „Vogelkrieger“.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 135 mm, B: 77 mm,
T: 30 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7210

Rest einer menschlichen, weiblichen Tonfigurine. Sie ist nackt und besitzt außer einem Paar Ohrpflöcken nur eine Frisur als Verzierung. Ihr Mund ist offen, ihre Augen sind durchbohrt und ihre Hände auf ihr Becken gelegt. Auffällig ist ein Vorsprung mit einer Delle in ihrem Hüftbereich. Die Bedeutung ist unbekannt, er könnte aber im Zusammenhang mit Fruchtbarkeit stehen.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 106 mm, B: 69 mm,
T: 57 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7219

Rest einer Figurine, die ein Tier, vermutlich einen Vogel darstellt. Die Augenform erinnert an eine Eule. Die Flügel sind als Stummel, die Krallen als Einritzungen angedeutet. Der Schnabel ist abgebrochen. Die Reste der Ohren hingegen ähneln eher denen eines Nagetiers.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 110 mm, B: 55 mm,
T: 45 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7228

Rest einer menschlichen, weiblichen Tonfigurine. Sie trägt eine Halskette, ein Kopftuch und über dem Kopftuch eine große Kopfbedeckung mit breiter Krempe. Der untere Teil der Figurine fehlt.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 125 mm, B: 90 mm,
T: 50 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7271

Rest einer menschlichen Tonfigurine. Die Falten weisen auf eine alte Person hin. Sie trägt Ohrpflöcke mit langen Anhängern und eine Halskette mit drei Scheiben auf der Brust. In einer Hand hält sie ein Tongefäß auf dem Rücken. Auf dem Kopf ist eine Art Kamm zu erkennen. Ob dieser eine Kopfbedeckung oder eine Frisur ist, kann nicht festgestellt werden.

Inv.-Nr. 7237

Inv.-Nr. 7210

Inv.-Nr. 7228

Inv.-Nr. 7219

Inv.-Nr. 7271

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 65 mm, B: 68 mm,
T: 30 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7340

Rest einer Tonfigurine. Es ist nicht sicher, ob es sich um die Darstellung eines Menschen oder eines Affen handelt, dazu sind die Gesichtszüge zu verwittert. Ohrpflöcke sind zu erkennen. Der Unterkörper und die Beine fehlen.

Figurinenfragment/Pfeife
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 107 mm, B: 68 mm,
T: 80 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7276

Rest einer Tonfigurine, die stark beschädigt und erodiert ist. Vermutlich handelt es sich um eine zoomorphe Darstellung. Der Körper scheint aus zwei miteinander verbundenen Vogelkörpern zu bestehen, mit jeweils einem Flügel an der Seite. Von den beiden Köpfen, die das Stück wohl einmal besessen hat, ist nur noch einer vorhanden. Dieser scheint eine Mischung aus menschlichem Schädel und Vogelkopf zu sein. Die Beine sind nur teilweise vorhanden und nicht bestimmbar. Auf der Rückseite befinden sich ein Schwanz und darin zwei Löcher die ins Innere führen. Es handelt sich um eine Pfeife/Flöte.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 57 mm, B: 40 mm,
T: 44 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7525

Rest einer Tonfigurine in Vogelform. An der Vorderseite ist ein Loch in die hohle Figur gebohrt. Die Flügel sind nur als Stummel angedeutet und der Schwanz ist als Stütze geformt.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 46 mm, B: 30 mm,
T: 33 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7531

Rest einer Tonfigurine in Form eines Affen. Auf dem Kopf trägt er eine Kopfbedeckung, die hinten lang den Rücken hinunterfällt. Es ist nicht klar, ob das Objekt zwischen den Beinen einen Lendenschurz oder einen erigierten Penis darstellt. Die Beine sind verkürzt und nur angedeutet.

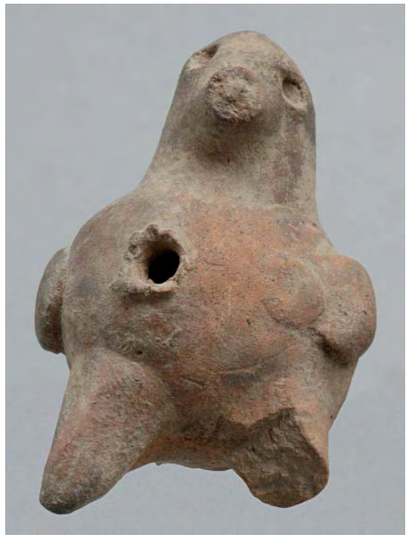
Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 91 mm, B: 59 mm,
T: 98 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7986

Rest einer Figurine in Form eines Tieres. Die Schnauze ist klar zu erkennen, genauso wie ein großes Ohr. Es ähnelt einem Nagetier. Um den Hals trägt es eine Kette, die mit einer großen Scheibe verziert ist. Die Vorder- und Hinterläufe sind angedeutet, der Schwanz ist ausgeformt.

Inv.-Nr. 7340

Inv.-Nr. 7276

Inv.-Nr. 7531


Inv.-Nr. 7525

Inv.-Nr. 7986

Figurinenkopf
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 110 mm, B: 100 mm,
T: 75 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7998

Kopf einer Tonfigurine, bei dem nicht ganz sicher ist, ob er einen Menschen oder einen Affen darstellen soll. Die Proportionen des Gesichts und der Ohren sprechen für Letzteres, die Mundpartie für Ersteres. Verzierte Ohrpflöcke und eine Kurzhaar-Frisur sind erkennbar.

Figurinenkopf
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 88 mm, B: 53 mm, T: 40 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6913

Kopf einer Tonfigurine. Der Kopf trägt gelochte Ohrringe und eine Frisur ist ebenfalls zu erkennen. Auffällig sind die Löcher in einem Auge und im Mund. Es könnte sich hierbei um Ankerpunkte für Einlegearbeiten handeln, die den Kopf vielleicht einst verziert haben.

Figurinenkopf
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Metall oder Keramik?
H: 88 mm, B: 29 mm, T: 24 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7072

Kopf einer Tonfigurine. Außer dem Gesicht ist nur noch eine hutänliche Kopfbedeckung zu erkennen.

Figurinenkopf
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 110 mm, B: 100 mm,
T: 75 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7998

Kopf einer Tonfigurine, bei dem nicht ganz sicher ist, ob er einen Menschen oder einen Affen darstellen soll. Die Proportionen des Gesichts und der Ohren sprechen für Letzteres, die Mundpartie für Ersteres. Verzierte Ohrpflöcke und eine Kurzhaar-Frisur sind erkennbar.

Figurinenkopf
genaue Herkunft unbekannt,
Olmeken?
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 65 mm, B: 52 mm, T: 44 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6936

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Außer dem Gesicht sind noch Reste von Ohren und einer Frisur am Hinterkopf zu erkennen. Der Rest des Kopfs ist kahl. Die Lippen sind geöffnet, aber es sind keine Zähne zu sehen.

Inv.-Nr. 7998

Inv.-Nr. 4809

Inv.-Nr. 6913

Inv.-Nr. 8014

Inv.-Nr. 7072

Inv.-Nr. 6936

Figurinenkopf
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 50 mm, B: 45 mm, T: 54 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7075

Kopf einer Tonfigurine in Form eines Tiers. Augen, Ohren, Schnauze und Zähne sind klar zu erkennen. Die Ohren haben durchbohrte Löcher. Die Darstellung erinnert an ein hunde- oder fuchsartiges Tier.

Figurinenkopf
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 73 mm, B: 76 mm, T: 44 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7115

Kopf einer Tonfigurine mit leichten Verwitterungsspuren. Außer dem Gesicht sind noch Haare zu erkennen. Auffällig sind die Vorsprünge auf beiden Seiten des Kinns, allerdings ist nicht zu sagen, was sie bedeuten.

Figurinenkopf
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 75 mm, B: 65 mm, T: 35 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7123

Kopf einer Figurine aus Ton, der einen verzierten Kopfschmuck und gelochte Ohrpflöcke trägt. Eine Frisur ist ebenfalls erkennbar und an der linken Seite könnte ein Tierkopf hervorschauen.

Figurinenkopf
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 73 mm, B: 53 mm, T: 43 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7339

Kopf einer Tonfigur. Das Gesicht stellt ein Tier oder möglicherweise ein Fabelwesen dar. Es trägt Ohrpflöcke und einen reich verzierten Kopfputz, der in drei Blättern endet.

Figurinenkopf
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 53 mm, B: 30 mm, T: 40 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7343

Stark erodierter Kopf einer Tonfigurine. Neben den Gesichtszügen ist noch eine turbanähnliche Kopfbedeckung zu erkennen.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 18 mm, B: 14 mm, T: 15 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8270
(AG)

Inv.-Nr. 7075

Inv.-Nr. 7115

Inv.-Nr. 7123

Inv.-Nr. 7343

Inv.-Nr. 7339

Inv.-Nr. 8270

Figurinenkopf
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 35 mm, B: 45 mm, T: 48 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7522

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Der Kopf erscheint eher tierisch als menschlich, durch die starke Stilisierung ist dies aber nicht näher erkennbar. Sollte es ein Tier sein, ist die Art nicht zu bestimmen.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 50 mm, B: 50 mm, T: 30 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8268

Figurinenkopf
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 37 mm, B: 33 mm, T: 31 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7408

Scheinbar vollständiger Kopf einer Tonfigurine. Es handelt sich hier entweder um einen Menschen, der eine Maske trägt, oder um ein mythisches Wesen. Ohrpflöcke sind zu erkennen. Der Mund ist offen, die Zähne stilisiert. Die Augen sind in den Kopf hineingebohrt. Auf dem Kopf scheint sich eine Kopfbedeckung mit länglichen Rillen zu befinden.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 40 mm, B: 30 mm, T: 24 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5042

Fragment des Kopfs einer Tonfigurine. Die Augen sind übergroß dargestellt, der Mund dagegen fehlt fast vollständig. Es ist ein Teil eines Kopfschmucks auszumachen.

Figurinenkopf
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 32 mm, B: 22 mm, T: 18 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5046

Kopf einer Figurine. Während die Augen tief ausgeschnitten sind, ist die Nase nur angedeutet. Die hohe Stirn deutet auf das Vorhandensein einer Kopfbedeckung hin.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 40 mm, B: 40 mm, T: 25 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8071

Inv.-Nr. 7522

Inv.-Nr. 8268

Inv.-Nr. 7408

Inv.-Nr. 5046

Inv.-Nr. 5042

Inv.-Nr. 8071

Gefäß
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 125 mm, Ø: 130 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7927

Fragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 44 mm, B: 47 mm, T: 28 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5040

Bruchstück aus Ton mit geritzten Linien und Spiralen. Die Form und Verzierungen sind undiagnostisch. Es war einst wohl entweder Teil einer großen Figurine oder eines Gefäßes.

Gefäß
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 61 mm, B: 87 mm,
T: 105 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5411

Tongefäß in Form eines Vogels. Auf dem Rücken besitzt es eine Öffnung, die ins hohle Innere des Gefäßes führt. Am Schnabel und unter dem Kinn besitzt es ebenfalls Löcher. Flügel und Schwanz sind vorhanden, Füße nicht.

Gefäß
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 30 mm, D: 35 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8142

Gefäß
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 205 mm, Ø: 115 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8062

Gefäß mit anthropomorphem Gesicht.

Gefäß
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 150 mm, Ø: 105 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7743

Inv.-Nr. 7927

Inv.-Nr. 5040

Inv.-Nr. 5411

Inv.-Nr. 8142

Inv.-Nr. 8062

Inv.-Nr. 7743

Gefäß
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 30 mm, Ø: 30 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8162

Gefäß
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 174 mm, B: 119 mm,
T: 70 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A011

Ausgussgefäß in rötlicher Farbe mit zwei aufgesetzten kleinen Henkeln.

Gefäß
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 95 mm, Ø: 140 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8595

Gefäß mit Henkeln und geometrischer Bemalung.

Gefäß
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 51 mm, B: 47 mm, T: 47 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A016

Gefäß
genaue Herkunft unbekannt,
möglicherweise rezent oder
Replik?
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 80 mm, B: 55 mm, T: 67 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A015

Henkelgefäß mit zoomorpher Figurenapplikation und weißer Bemalung am Ausguss.

Keramikgefäß
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 200 mm, Ø: 230 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7643

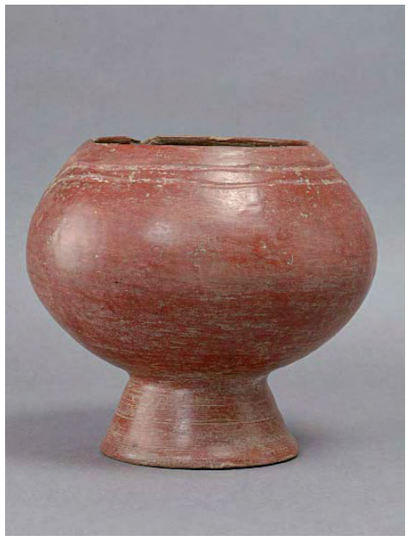
Inv.-Nr. 8162

Inv.-Nr. A011

Inv.-Nr. 8595

Inv.-Nr. A016

Inv.-Nr. A015


Inv.-Nr. 7643

Gesichtsfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 85 mm, B: 125 mm,
T: 40 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4867

Rest eines Gesichts einer Tonfigurine. Außer Augen, Nase und Mund sind noch die Ohren mit zwei Ohrpflöcken und der Rest eines möglichen Kopfputzes zu erkennen.

Gesichtsfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 53 mm, B: 73 mm, T: 45 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4870

Gesichtsfragment in Form eines Affen. Von den zwei Ohrpflöcken, die er einst trug, blieb nur einer erhalten. Es ist nicht klar, ob das Stück ein Gesicht einer Tonfigurine oder Teil einer Gefäßverzierung war.

Gesichtsfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 57 mm, B: 90 mm, T: 35 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4965

Rest eines Gesichts, das auf einer Tonscherbe aufgesetzt ist. Das Gesicht hat einen Grünton, die Umgebung ist rot. Vermutlich war es keine Figurine, sondern eher Teil eines großen Gefäßes oder einer Wandverzierung.

Gefäßfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 105 mm, B: 75 mm,
T: 59 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6898

Rest eines Tongefäßes. Das Gesicht hat auffällige Markierungen, die andeuten könnten, dass die Person maskiert ist. Die Kanten lassen darauf schließen, dass das Fragment Teil eines größeren Gefäßes war. Am unteren Rand ist eine natürliche Kante zu erkennen, was darauf hindeut, dass dies vielleicht der Deckel eines Gefäßes war. Vor dem Gesicht stapeln sich mehrere Gegenstände, die aber nicht näher identifizierbar sind. Der Arm, der in einer Tatze zu enden scheint, könnte ein Hinweis darauf sein, dass das Wesen ein anthropomorphes Tier ist.

Gesichtsfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 55 mm, B: 33 mm, T: 25 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4946

Stark verwitterter Rest eines Gesichts. Nur eine Seite ist noch erkennbar, die andere ist komplett erodiert. Die Nase und ein Auge sind zu sehen, außerdem der Ansatz eines Kopfputzes.

Inv.-Nr. 4867

Inv.-Nr. 4870

Inv.-Nr. 4965

Inv.-Nr. 6898

Inv.-Nr. 4946

Keramikfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 57 mm, B: 61 mm, T: 108 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7470

Figurine
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Stein
H: 48 mm, B: 20 mm, T: 8 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7777

Menschliche Figur, bei welcher der größte Teil des Kopfes fehlt. An den Schultern befinden sich zwei Löcher.

Keramikfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 42 mm, B: 51 mm, T: 27 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8163

Hand oder Flügel
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Jade
H: 27 mm, B: 42 mm, T: 72 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6966

Das Objekt ist längs durchbohrt.

Figurinenkopf
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 45 mm, B: 61 mm, T: 40 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5394

Kopf einer Figurine aus Ton. Die Darstellung scheint zoomorph zu sein. An den Seiten sind längliche Anhänger zu sehen, wobei nicht klar ist, ob es sich dabei um künstliche Verzierungen wie Ohrpflöcke oder um die natürlichen Schlappohren des Wesens handelt.

Figurinenkopf
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 160 mm, B: 150 mm,
T: 90 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8004

Kopf einer Tonfigurine, der drei Löcher hat: zwei links und rechts in der Seite sowie eines unten. Das Gesicht ist menschlich, besitzt allerdings katzenähnliche Ohren. Ob diese Teil einer Kopfbedeckung sind oder zu der Person gehören, kann nicht geklärt werden.

Keramikgefäß
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 85 mm, B: 110 mm, T: 85 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7648

Inv.-Nr. 7470

Inv.-Nr. 7777

Inv.-Nr. 8163

Inv.-Nr. 6966

Inv.-Nr. 5394

Inv.-Nr. 8004

Inv.-Nr. 7648

Kopf
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 57 mm, B: 50 mm, T: 47 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5365

Kopf aus Ton. Es ist nicht klar, ob es sich um eine anthropomorphe oder zoomorphe Darstellung handelt, da die Nasen- und Mundpartie auch eine Schnauze sein könnte. Auf dem Kopf trägt das Wesen einen Kopfschmuck, der in einem Loch endet, der als Ausguss oder Mundstück gebraucht werden konnte. Falls dieser Kopf einmal Teil einer Figurine war, könnte es sich entweder um ein verkapptes Gefäß oder eine Okarina/Tonflöte gehandelt haben.

Kopf
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 53 mm, B: 50 mm, T: 53 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7515

Ein Tonkopf mit einem wohl menschlichen Gesicht. Ohrpflöcke und eine Kopfbedeckung sind ebenfalls sichtbar. An den Seiten befindet sich jeweils ein gebohrtes Loch. Auffällig ist die quadratische Form des Kopfs, die vermuten lässt, dass es sich nicht um den Kopf einer Figurine handelt, sondern vielleicht eher um den Deckel eines Gefäßes oder Ähnliches.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 60 mm, B: 54 mm, T: 45 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4839

Rest des Kopfs einer zoomorphen Tonfigurine. Die Darstellung erinnert an einen Tierschädel, die genaue Spezies kann nicht bestimmt werden. Es sind zwei gelochte Ohrringe und der Rest eines Kopfschmucks zu erkennen.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 55 mm, B: 55 mm, T: 40 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4864

Rest des Kopfs einer Tonfigurine, der eine Kopfbedeckung trägt. Er besitzt zwei Ohrpflöcke, von denen nur noch einer vorhanden ist.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 60 mm, B: 49 mm, T: 35 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4939

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Die Augen und die Augenbrauen sowie möglicherweise ein Halsschmuck sind nur als Einritzungen ausgeführt. Der Kopf trägt Ohrpflöcke.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 87 mm, B: 72 mm, T: 50 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4957

Rest des Kopfs einer Tonfigur. Er trägt gelochte Ohrpflöcke und einen hohen Kopfschmuck.

Inv.-Nr. 5365

Inv.-Nr. 7515

Inv.-Nr. 4839

Inv.-Nr. 4864

Inv.-Nr. 4939

Inv.-Nr. 4957

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 65 mm, B: 67 mm, T: 45 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4960

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Er trägt Ohrpflöcke und es ist ein Teil einer Kopfbedeckung zu sehen. Die Gesichtszüge sind eingeritzt, der Halsansatz ist zu erkennen.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 55 mm, B: 56 mm, T: 45 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5391

Rest eines Affenkopfs. Der Kopf trägt große scheibenförmige Ohrpflöcke mit dreieckigen Anhängern und einen großen runden Kopfschmuck. Schultern und eine Halskette sind ebenfalls zu erkennen.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 82 mm, B: 67 mm, T: 32 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6244

Rest des Kopfs einer Figurine. Es sind große scheibenförmige Ohrpflöcke, eine Halskette und der Rest einer Kopfbedeckung mit darunter hervorschauenden Haaren erkennbar.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 65 mm, B: 50 mm, T: 30 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6229

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Deutlich erkennbar ist die detaillierte Frisur, die Zöpfchen und zwei Schnecken beinhaltet.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 55 mm, B: 55 mm, T: 37 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6240

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Es sind Ohrpflöcke und die Reste eines Kopfputzes erkennbar. Das Gesicht hat einen lachenden Ausdruck.

Gefäßfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 105 mm, B: 105 mm,
T: 80 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4842

Rest eines Tongefäßes, das an der Seite ein Gesicht aufweist. Die Darstellung besitzt große scheibenförmige Ohrpflöcke und eine Kopfbedeckung. Das Gesicht ist plastisch hervorgehoben. Auf der rechten Seite sind noch zwei dornenähnliche Vorsprünge zu sehen, die eine eigene Verzierungsart darstellen könnten. Möglicherweise, handelt es sich um ein Räuchergefäß.

Inv.-Nr. 4960

Inv.-Nr. 5391

Inv.-Nr. 6244

Inv.-Nr. 6240

Inv.-Nr. 6229

Inv.-Nr. 4842

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 60 mm, B: 70 mm, T: 33 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6251

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Neben Haaren sind die Reste eines großen gewundenen Kopfschmucks zu erkennen.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 45 mm, B: 50 mm, T: 30 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6283

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Außer dem Gesicht ist nur noch der Rest einer flachen Kopfbedeckung zu sehen.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 105 mm, B: 80 mm,
T: 40 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6311

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Außer dem Gesicht ist nur noch ein Rest einer Kopfbedeckung vorhanden.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 55 mm, B: 45 mm, T: 30 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6314

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Außer dem Gesicht ist nur noch der Rest einer Kopfbedeckung zu erkennen.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt,
eventuell Mexiko
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 71 mm, B: 61 mm, T: 39 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6508

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Er trägt Ohrpflöcke und einen großen Kopfputz, der mit gelochten Scheiben verziert ist.

Figurinenfragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 165 mm, B: 100 mm,
T: 65 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6521

Rest einer weiblichen Tonfigurine. Sie trägt große Ohrpflöcke und eine Halskette aus Scheiben. An den Oberarmen und dem Handgelenk des verbleibenden Arms ist spiralförmiger Schmuck zu erkennen. Auf dem Kopf sitzt ein ausladender Kopfschmuck aus Bändern, Riemen und anderem eingewebtem Material. Es könnte sich um eine Replik handeln.

Inv.-Nr. 6251

Inv.-Nr. 6283

Inv.-Nr. 6311

Inv.-Nr. 6508

Inv.-Nr. 6314

Inv.-Nr. 6521

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 105 mm, B: 85 mm,
T: 50 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6901

Rest einer Tonfigurine. Der Kopf trägt Ohrpflöcke, von denen noch einer zu erkennen ist. Er scheint kahl zu sein, Reste einer Kopfbedeckung und einer Halskette sind ebenfalls vorhanden.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 93 mm, B: 83 mm, T: 50 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6904

Rest einer Tonfigurine. Der Kopf trägt Ohrpflöcke, von denen nur noch einer vorhanden ist, eine Halskette aus mehreren Bändern und eine Kopfbedeckung. Die Lippen sind geöffnet, allerdings sind keine Zähne zu erkennen.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 67 mm, B: 47 mm, T: 38 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6910

Rest einer Tonfigurine. Der Kopf trägt gelochte Ohrpflöcke und man kann eine Frisur erkennen. Die Eindrücke sollen Rasur oder Kahlköpfigkeit, der gestreifte Teil einen Haarschopf darstellen.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 119 mm, B: 90 mm,
T: 85 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6919

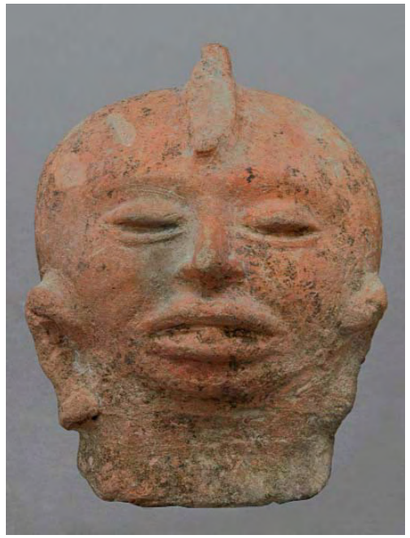
Kopf einer Tonfigurine. Auffällig sind die scheinbar sehr tiefsitzenden Ohren, die anatomisch so nicht korrekt sind. Eine Frisur im Irokesen-Stil ist zu erkennen.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 65 mm, B: 51 mm, T: 26 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6939

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Er besitzt einen stark verzierten Kopfputz und eine breite Halskette. Die Augen sind durchbohrt und der Kopf ist hohl.

Inv.-Nr. 6901

Inv.-Nr. 6904


Inv.-Nr. 6919

Inv.-Nr. 6910

Inv.-Nr. 6939

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 47 mm, B: 47 mm, T: 34 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6947

Rest des Kopfs einer Figurine. Der Rest eines der beiden Ohrpflöcke ist auf der rechten Seite zu sehen. Ansonsten ist eine runde zylinderförmige Kopfbedeckung auf sichtbarem Haar zu erkennen.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 55 mm, B: 70 mm, T: 33 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7179

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Er trägt große Ohrpflöcke und den Rest eines großen Kopfputzes, der mit geritzten Linien verziert ist.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 56 mm, B: 63 mm, T: 46 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6950

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Sie trägt eine Art Kappe als Kopfbedeckung. Außerdem ist das Gesicht teilweise mit roter Farbe bemalt.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 95 mm, B: 105 mm,
T: 70 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7120

Menschlicher Tonkopf. Außer den Gesichtszügen ist noch eine Art Kappe als Kopfbedeckung zu erkennen.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 60 mm, B: 70 mm, T: 20 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7176

Rest des Kopfs einer Tonfigurine, der große scheibenförmige Ohrpflöcke trägt, von denen nur noch einer vorhanden ist. Außerdem erkennbar ist ein Teil eines großen, mit überkreuzten Bändern verzierten Kopfputzes und darunter der Ansatz einer Frisur.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 84 mm, B: 72 mm, T: 33 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7130

Rest eines möglicherweise zoomorphen Tonkopfs. Das Stück ist stark verwittert und die Gesichtszüge sind schwer zu erkennen, aber die Kopfform und die Mundlinie könnten ein Hinweis darauf sein, dass es sich um eine tierische, möglicherweise katzenartige Darstellung handelt.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 57 mm, B: 35 mm, T: 45 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7166

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Die Augen sind nur als schräg stehende Schlitze ausgearbeitet. Zentral auf dem Kopf befindet sich ein Haarstreifen.

Inv.-Nr. 6947

Inv.-Nr. 7179

Inv.-Nr. 6950

Inv.-Nr. 7120

Inv.-Nr. 7176

Inv.-Nr. 7130

Inv.-Nr. 7166

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 55 mm, B: 55 mm, T: 25 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7182

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Das Stück ist hohl. Sein Kopfputz ist mit eingeritzten Ringen verziert. Das Gesicht ist stark verwittert und beschädigt und deshalb kaum mehr zu erkennen.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 115 mm, B: 120 mm,
T: 70 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7204

Rest des Kopfs einer Figurine, der zwar weitgehend erhalten ist, aber dennoch einen Bruch hat. Die Lippen sind zurückgezogen und Zähne sind sichtbar. Der Kopf wird eingerahmt von einem großen detaillierten Kopfputz, der unterhalb der Ohren in ein Halsteil übergeht.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 95 mm, B: 90 mm, T: 60 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7234

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Er trägt eine Kopfbedeckung. Das Stück weist leichte Verwitterungsspuren auf.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 56 mm, B: 43 mm, T: 37 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7341

Rest des Kopfs einer Figurine. Neben den Gesichtszügen sind deutlich Haare zu sehen. Unter dem Kinn scheint sich ein Schmuck um das Gesicht herumzuziehen, der die Ohren, soweit vorhanden, mit einschließt. Dazu gehören zwei Scheiben, die auf beiden Seiten des Unterkiefers angebracht sind.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 50 mm, B: 45 mm, T: 25 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7346

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Neben den Gesichtszügen sind noch eine Halskette mit Löchern und eine mit Einkerbungen verzierte Kopfbedeckung zu erkennen.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 35 mm, B: 35 mm, T: 20 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7347

Rest des Kopfs einer menschlichen Figurine. Sie trägt Ohrpflöcke mit mehreren Löchern und jeweils drei Anhängern. Außerdem ist auf dem Kopf der Ansatz eines wohl strahlenförmigen Kopfputzes zu erkennnen.

Inv.-Nr. 7182

Inv.-Nr. 7204

Inv.-Nr. 7234

Inv.-Nr. 7346

Inv.-Nr. 7341

Inv.-Nr. 7347

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 37 mm, B: 37 mm, T: 23 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7348

Stark verwitterter Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Neben den Gesichtszügen ist auf der linken Seite noch ein Ohrpflock zu erkennen.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 52 mm, B: 30 mm, T: 27 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7350

Rest des Kopfs einer Figurine. Die Gesichtszüge sind sehr detailliert. Auf dem Kopf sind Reste von Haaren oder einer Kopfbedeckung zu erkennen.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 37 mm, B: 42 mm, T: 30 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7349

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Die Augen sind tief eingeschnitten, ebenso der Mund, in dem Zähne zu sehen sind. Haare sind ebenfalls zu erkennen. Auf dem Kopf befindet sich der Rest einer möglichen Kopfbedeckung.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 36 mm, B: 43 mm, T: 30 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7407

Rest des Kopfs einer Tonfigurine in Form eines nicht näher identifizierbaren Tieres oder Fabelwesens. Auffällig sind die drei Vorsprünge auf dem Kopf des Wesens. Was sie darstellen, ist unbekannt.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 54 mm, B: 67 mm, T: 30 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7538

Rest des Kopfs einer Affenfigurine. Der Kopf besitzt drei gebohrte Löcher, eins in der Stirn und jeweils eins in den beiden großen Ohren. Auf dem Kopf befindet sich eine kleine Kopfbedeckung.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 40 mm, B: 30 mm, T: 25 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7409

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Neben den Gesichtszügen ist der Ansatz einer Kopfbedeckung zu erkennen.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 36 mm, B: 34 mm, T: 33 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7534

Rest des Tierkopfs einer Tonfigurine. Er ist beschädigt und erodiert und daher nur schwer zu erkennen. Das Gesicht ist am ehesten das eines Affen. Auf der linken Seite ist der Rest eines Ohrpflocks zu erkennen. Auf dem Kopf sitzt ein Borstenkamm.

Inv.-Nr. 7348

Inv.-Nr. 7350

Inv.-Nr. 7349

Inv.-Nr. 7407

Inv.-Nr. 7538

Inv.-Nr. 7409

Inv.-Nr. 7534

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 122 mm, B: 75 mm,
T: 57 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8017

Rest des Kopfs einer menschlichen Figurine. Neben den Gesichtszügen sind noch ein Ohr und ein Haarbüschel auf dem Kopf zu sehen.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 72 mm, B: 65 mm,
T: 35 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8020

Rest des Kopfs einer rot bemalten Tonfigurine. Der Mund ist offen und die Zähne sind zu sehen. Nur die Vorderseite ist vorhanden, die Rückseite fehlt.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 75 mm, B: 55 mm, T: 33 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8119

Rest des Kopfs einer menschlichen Tonfigurine. Das Stück ist stark erodiert. Man kann aber erkennen, dass die abgebildete Person eine Halskette und eine Kopfbedeckung in einem ähnlich gearbeiteten Stil trägt.

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 115 mm, B: 123 mm,
T: 76 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8026

Rest des Kopfs einer Tonfigurine. Das Stück ist hohl, die Augen und der Mund sind durchbohrt. Auf der Stirn sind Falten zu erkennen. Der Kopf scheint kahl zu sein.

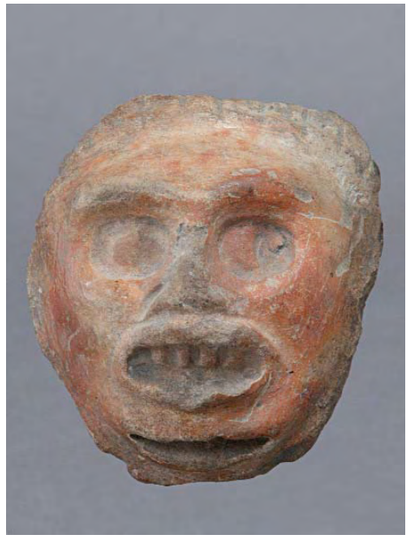
Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 49 mm, B: 44 mm, T: 40 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8123

Rest des Kopfs einer menschlichen Tonfigurine. Der Kopf trägt Ohrpflöcke und eine gewundene Kopfbedeckung, die in der Mitte einen in die Stirn hängenden Anhänger aufweist.

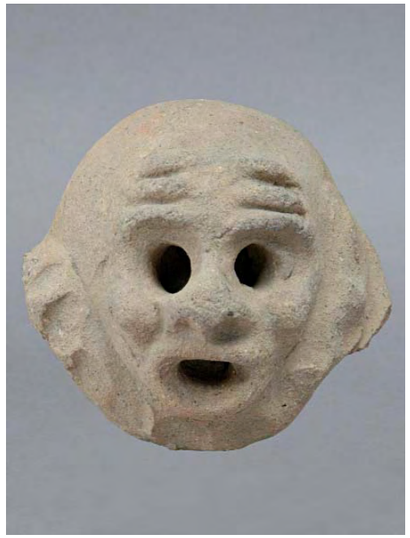
Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 50 mm, B: 35 mm, T: 40 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8120

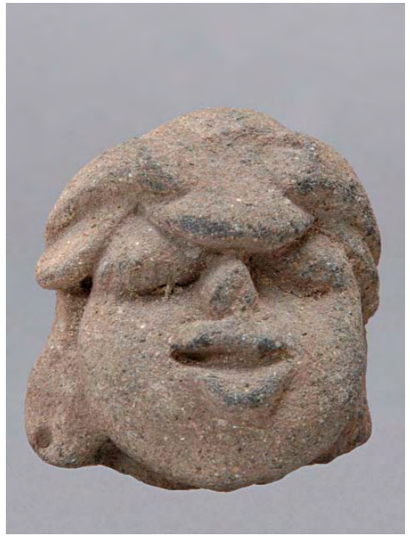
Rest des Kopfs einer Tonfigurine, der wohl ein Tier darstellen soll, allerdings kann die Art nicht bestimmt werden. Das Stück ist stark verwittert, weswegen nur noch Augen und Mund zu erkennen sind.

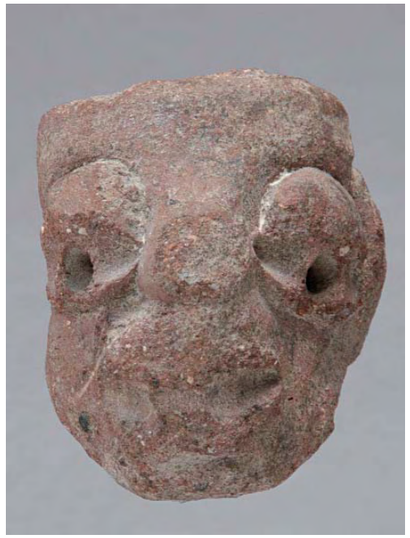
Inv.-Nr. 8017


Inv.-Nr. 8020

Inv.-Nr. 8119


Inv.-Nr. 8026


Inv.-Nr. 8123


Inv.-Nr. 8120

Kopffragment
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 85 mm, B: 82 mm, T: 45 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8001

Rest des Kopfs einer männlichen Tonfigurine. Der Mann hat einen blonden Bart und trägt Ohrpflöcke sowie eine wellige Frisur. Der Dargestellte ist definitiv kein Indigener sondern wohl eher ein Europäer, allerdings ist der Stil indigen. Entstehungszeit dieses Stücks könnte daher die Kontaktzeit/Conquista sein.

Schale
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 75 mm, Ø: 235 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8053

Schale
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 65 mm, Ø: 180 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8054

Schale
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 50 mm, Ø: 135 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A024

Schale mit geometrischen Motiven.

Objekt
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 65 mm, B: 67 mm,
T: 145 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4876

Rest eines Tonobjekts unbekannter Form und unbekannten Zwecks. Das Ende einer Tonröhre wird von der Darstellung eines menschlichen Gesichts verziert.

Objekt
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 49 mm, B: 70 mm, T: 245 mm, Ø: 39 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7995

Röhrenförmiges Tonobjekt, das in einem Kopf endet, der entweder ein Tier oder ein Fabelwesen darstellt. Es scheint einst Teil eines größeren Objekts gewesen zu sein. Es könnte sich um einen verzierten Ausguss oder Ähnliches gehandelt haben.

Inv.-Nr. 8001

Inv.-Nr. 8053

Inv.-Nr. 8054

Inv.-Nr. A024

Inv.-Nr. 4876

Inv.-Nr. 7995

Scherbe
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 65 mm, B: 53 mm, T: 8 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8164

Spindel
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Holz, Stein
H: 282 mm, Ø: 6/18 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Arnold, KSM
Inv.-Nr. A019

Steinbeil
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Grünstein
H: 100 mm, B: 50 mm, T: 23 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6967

Steinbeil
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Stein
H: 120 mm, B: 40 mm, T: 25 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7500

Steinbeil
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Jade/Grünstein
H: 55 mm, B: 24 mm, T: 5 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7510

Steinbeil
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Stein
H: 47 mm, B: 28 mm, T: 1 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7511

Inv.-Nr. 8164

Inv.-Nr. A019

Inv.-Nr. 6967

Inv.-Nr. 7500

Inv.-Nr. 7510

Inv.-Nr. 7511

Tierkopf
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 41 mm, B: 44 mm, T: 24 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5039

Affenkopf. Er trägt Ohrpflöcke und einen Irokesenschnitt.

Objekt
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 53 mm, D: 65 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8155

Tierkopf
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 38 mm, B: 47 mm, T: 79 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 6932

Reste eines Tierkopfs. Die spitz zulaufende Schnauze ist deutlich zu erkennen, die Hauer sind auf der Seite dargestellt. Die Reste der Ohren sind ebenfalls zu sehen. Auf dem Kopf trägt er einen Borstenkamm, die Augen sind durch Einkerbungen angedeutet. Es könnte sich um die Darstellung eines Nabelschweins oder einer ähnlichen Tierart handeln.

Tierfigurine
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 104 mm, B: 66 mm,
T: 50 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4675

Weitgehend erhaltene Tierfigurine, die große Ohrpflöcke und einen Reifen um den Hals trägt. Die Figur scheint einen schnabelähnlichen Mund zu besitzen. Zusammen mit den länglichen ungeformten Armen, von denen nur noch einer vorhanden ist, erweckt sie den Eindruck eines Vogels.

Tierfigurine
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 89 mm, B: 63 mm, T: 50 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 4678

Rest einer Tierfigurine. Erkennbar sind nur das Gesicht und die Reste zweier abgebrochener Ohren. Der Körper ist unverziert. Die Tierart ist nicht bestimmbar.

Tierfigurine
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 65 mm, B: 47 mm, T: 56 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 5388

Tierfigurine in Form eines Vogels aus Ton. Außer zwei gelochten Augen besitzt er ein Loch im Bauch. Auf dem Kopf trägt er einen Irokesenschnitt.

Inv.-Nr. 5039

Inv.-Nr. 5039

Inv.-Nr. 6932

Inv.-Nr. 4678

Inv.-Nr. 4675

Inv.-Nr. 5388

Gefäß
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 45 mm, D: 35 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8118

Halskette
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Textil, Keramik
L: 500 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8196

Spinnwirtel
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 55 mm, D: 65 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7476

Objekt
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 80 mm, B: 40 mm, T: 12 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 8267

Kette
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Stein
H: 6 mm, B: 12 mm, T: 9 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 20

Gefäß
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Keramik
H: 55 mm, B: 67 mm, T: 47 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 7118

Tongefäß mit wabenartiger Verzierung und zwei Löchern in der Seite. Seine Funktion ist unbekannt.

Stein
genaue Herkunft unbekannt
Zeitstellung unbekannt
Stein
H: 133 mm, B: 282 mm,
T: 129 mm
Sammlung Köhler-Osbahr
Bestand Sandweg, KSM
Inv.-Nr. 126

Sehr glatt polierter grauer Stein mit einem natürlichen roten Bereich an einem der beiden Enden.

Inv.-Nr. 8118

Inv.-Nr. 8196

Inv.-Nr. 20

Inv.-Nr. 7476

Inv.-Nr. 7118

Inv.-Nr. 8267

Inv.-Nr. 126